# amainet Seituma.

Die "Danziger Beitung" erscheit täglich 2 Mal mit Ansnahme von Sountag Abend und Montag früh. — Bestellungen werden in der Expedition, Ketterbagergasse Kr. 4, und bei allen Kaiserlichen Postanstalten des In- und Auslandes angenommen. — Preis pro Quartal 4,50 - M, durch die Bost bezogen 5 - M — Inserate kosten für die Petitzeile oder deren Raum 20 3. — Die "Danziger Beitung" vermittelt Insertionsausträge an alle auswärtigen Beitungen zu Originalpreisen.

#### Abounements - Einladung.

Unfere geehrten answärtigen Abonnenten bitten wir, die Beftellungen auf die Danziger Reitung für bas nächste Quartal rechtzeitig aufzugeben, damit teine Unterbrechung in der Bersendung eintritt. Die Bostanstalten befördern nur so viele Exemplare, als bei denselben vor Ablanf des Quartals be-Rellt find.

Mile Boftanftalten nehmen Beftellungen an. Der Abounementspreis beträgt für die mit der Boft zu verfendenden Eremplare pro III. Quartal 1881 5 Mt. 25
für Danzig inclusive Bringerlohn 5 Mt. 25 Bf. Mbgeholt tann bie Beitung werben für 4 Dit. 50 Bf

Retterhagergaffe Ro. 4 in ber Expedition, Altftabrifden Graben Ro. 108 bei fru. Guftab

Senning, B. Damm Ro. 14 bei frn. D. Abel (Firma

Joh. Wiens Rachfolger), Fischmarkt Ro. 26 bei orn. C. Schwinkowski, Deil. Geiß- und Al. Krämergassen-Ede bei orn. Reftauratenr Liebtte, Rohlenmartt Ro. 22 bei Gru. Saad,

Brobbanten- und Rarichnergaffen-Ede bei Bru. R. Martens,

Banggarten Ro. 102 bei orn. A. Lingt, Baradiesgaffe Ro. 18 bei orn. Badermeifter Troffener. Beggenpfuhl Ro. 32 im "Zannenbaum".

Telegramme ber Danziger Zeitung.

Berlin, 25. Juni. Dem Bunbedrath lag in feiner heutigen Ginung ber Bertrag mit Samburg bor. Letteres beantragte ben Anichluf auf Grund des Artitele 34 ber Berfaffung. Diefer Antrag wurde fofort angenommen. Die Bundedrathe-Audichuffe für Bolle, Steuern, Sandel, Bertehr und Rechnungswefen wurden beauftragt, wegen bes Bollzuges bes Anichluffes Borichlage gu machen. Das Unfallverficherungsgefen murbe abgelehnt.

Berlin, 25. Juni. Die "Morbb. Allg. 3tg." plaibirt für ein gemeinfames Borgeben ber Confervativen und ber Liberalen. Die Confervativen fonnten fich heute füglich ale eine Partei Bismard be-Beichnen laffen. Die "Rorbb. Allg. Big." finbet es bedenflich, baß bies vereinzelt Ramens ber Confervativen perhorrescirt fei.

Spater eingegangene Depefchen befinden fich a. b. 3. Gette.

#### as Programm bes neuen Minifters bes Junern.

Mem es nur um Worte zu thun ift, ber mag allerdings in ber Lage fein, anzuerkennen, baß bie Beröffentlichung bes Berichts bes Oberpräsidenten von Schlefien über bie Reform ber neuesten Bermaltungsgesetzgebung vom 1. Gept. 1878 geeignet fet, ben neuen Minister bes Innern von ber Un-klage zu entlasten, baß er ber Träger eines Systems ber Reaction auf diesem Gebiete fei. Herr v. Butttamer erkennt ja an, baß "bie burch bie neue Gefetsgebung eingeführte Reform ber inneren Verwaltung an sich auf gesunder Grundlage ruht"; er erklärt bie Rreisausschuffe bes Gefetes von 1872 für "eine tubne, aber burchaus staatsmännisch gebachte und Schwerpunkt in melcher ber ber gesammten neuen Organisation in Gegenwart und Bufunft rubt; er beantwortet auch die Frage, ob bei ber Decentralisation und ber Uebertragung

Freda.

Bon Emily Cameron, beutich von August Frenzel.

(Edluß.) Gines Tages, als ich noch im Saufe meiner Tante verweilte, ging ich Einfäufe machen. Ich trat gerabe aus einem Laben beraus, als eine Drofchte ploglich vor bemfelben hielt und eine Dame, bie einen fehr bichten Schleier trug, mir eifrig und gebietenb guminfte. 3ch trat neugierig naber und erfannte gu

meinem Erstaunen Mrs. Featherstone. "Freda! — Miß Clifford! Ift es möglich, daß Sie es find?"

3d wollte inflinctio gurudtreten; meine Abneigung

gegen die Frau, die mich in ben Tagen ber Noth verleumdet und geschmäht hatte, war fo groß mie je. "D, wenden Sie sich nicht ab", sagte sie in einem bitten en Ton, ber bem ber stolzen und hochmuthigen Clara Featherione von früher fehr unähnlich mar. "Ich habe mich io sehr barnach gesehnt, Sie zu sehen, und wußte nicht, wo ich Sie finden sollte. Bitte, kommen Sie in meinen Wagen, ich kehre gerade nach meinem Logis gurud und mochte gerne, bag Sie mit-

meinem Logis zuruck und möchte gerne, daß Sie mitsgeben, da ich Ihnen so viel zu sagen habe."
"Mir?" fragte ich erstaunt. Was können Sie mir zu sagen haben. Ich stebe Ihnen nicht nahe genug — Sie haben Ihre Freundinnen — Mrs. Leith."
"Mrs. Leith! Glauben Sie, daß sie jett noch mit mir fprechen würde, da alle Welt sich von mir

abgemenbet bat? Laffen Sie uns von bier fortgeben, es könnte mich Jemand erkennen - tommen Sie mit mir!"

Etwas in ihrem Antlit und in ihrer Stimme fagte mir, baß sie in Noth und baß sie biese Mal ganz aufrichtig sei. Ich zögerte nicht länger, sonbern trieg mit ihr in ben Wagen und wir suhren ab.

Als ich ihr nabe mar, bemertte ich, bag fie fic fehr verändert hatte. Ihre Kleidung zeigte nicht mehr die frühere Pracht der Farben; sie war arm-felig und verbraucht. Ihr Gesicht sah gealtert und elend aus und hatte tiese Linien, wie die Sorge und der Mangel sie bringen. Ich sah sie mit Ersteungen. ftaunen an.

"Beshalb hat fich alle Welt von Ihnen abge-wendet, Mrs. Featherstone? Und weshalb sprechen Sie von einem Logis? Wohnen Sie nicht in Ihrem eigenen Sause am Caton-Square? Bas ift geschehen? Sprechen Sie, ich habe feine Ahnung."

von Functionen ber Staatsverwaltung an Organe ber Selbstverwaltung überall bas Richtige getroffen ist und inwiemeit bie ben Organen ber Staatsperwaltung in bem neuen Syftem ertheilten Befugnisse sich als ausreichend erwiesen haben, im Allgemeinen zu Gunften ber neuen Gesetzgebung. Aber — ber Oberpräsibent v. Puttkamer könne bas Lob, welches er ber Kreisordnung zollt, nicht auf die weiteren Gesetze ausbehnen; die Wurzel und ben Ausgangspunkt ber "verkehrten" Richtung, welche die auf die Kreisordnung folgende Gesetzgebung eingeschlagen hat, erblicht er in dem Gesetz bie Verfassung der Verwaltungsgerichte und das Verwaltungsstreitverfahren vom 3. Juli 1875. Mit diesem Gesetz bemächtigt sich ber Doctrinarismus, der Formalismus bes Gebietes be-Gesetzgebung, das "wirkliche Leben" wird außer Acht gelassen, die "wirklich populare und staatsmännische Grundanschauung" wird preisgegeben.

Die Unterscheidung zwischen "ftreitigen" und "nicht streitigen" Berwaltungssachen, von benen bie ersteren ausschließlich durch besondere Verwaltungsgerichte in speciell gesetlich geordnetem prozessualen Verfahren, bie letteren bagegen burch Verwaltungsbeschluß Behörden ohne ein solches Verfahren zu entscheiden sind, hat nach ber Ansicht bes Herrn v. Puttkamer unzweifelhaft bas Meiste dazu beigetragen, die durchaus gesunden und populären Gebanken ber Kreisordnung in ein blokes, bem Bolksbewußtsein unzugängliches Juriftenrecht umzuwandeln, um damit ber gesammten jungsten Gefetgebung ben Stempel ber Abstraction und bes Doctrinarismus aufzuprägen.

Wäre Herr v. Puttkamer heute noch Ober-Präsident von Schlesien, so murben wir diese Auffrischung Rauchhaupt'icher Expectorationen einfach durch den hinweis auf das bestehende Gesetz zuruck verweisen und auf bie Berhandlungen im Landtag in der Session 1879/80. Alles, was Herr v. Puttkamer hier vorbringt, ist schon bamals und vielleicht noch besser gesagt und — widerlegt worden. Auch hr. v. Puttkamer wagt es nicht, den von ihm aufgestellten Prämissen die entsprechenden Conclusionen gegenüberzustellen. Wenn bie "fünft liche" Scheidung von streitigen und nicht streitigen Verwaltungssachen wieder aufgehoben werben foll, fo gehört bazu nicht nur bie Verschmelzung bes Bezirksraths mit bem Bezirksverwaltungsgericht; jene Scheidung muß auch in ber Kreisinstanz wegfallen und vor Allem muß — bas Obervermal. tungsgericht wieber aufgehoben werben. Bu biefer Rühnheit der Conception freilich kann felbst Herr v. Buttkamer sich nicht aufschwingen; wenigstens nicht in feinen prattischen Borfchlägen. Much Gerr v. Buttkamer magt es nicht, die Rechtsprechung in Berwaltungsangelegenheiten einfach wieder zu beseitigen, obgleich auf anderem Wege die von ihm beklagten Mißstände nicht zu beseitigen sind. Die Scheidung in streitige und nicht streitige Sachen muß bestehen bleiben in ber unteren, wie in ber mittleren Inftanz, fo lange überhaupt bas Oberverwaltungsgericht beffehen bleibt. Die Zusammenfetung der mittleren Inftanz ist gleichgiltig, so lange der Anspruch erfüllt wird, daß das Bezirks= erwaltungsgericht — mag man es nennen, wie man will — ben Voraussetzungen eines "Gerichts" entspricht. Go lange man überhaupt in neuerer Beit", fagte ber Borganger bes orn. v. Buttkamer

sein missen es nicht?" rief sie aus und schien sehr überrascht zu sein. "Es ist nicht möglich, daß Sie nichts davon gehört haben."

"Nein, ich habe nichts gehört", antwortete ich erstaunt "Ich befand mich lange Zeit an einem ab-gelegenen Orte in Yorkshire, alle meine alten Freunde und früheren Beziehungen maren tobt und begraben für mich — und auf diese Weise vernahm ich von Ihrem Schidfal auch nicht bas Minbeste."

"So wissen Sie nicht, mas mir im Dezember porigen Jahres passirt ift? Ich glaubte, daß es Jeber miffe."

In biefem Mugenblid hielt ber Wagen por einem elenben, fleinen Saufe einer fcmuzigen Strafe wir hatten ihr Logis erreicht. Sie öffnete burch einen Drüder felbst bie Sausthure und wir gingen hinauf in jene Raume, welche man die Empfangs-gimmer nannte: Zwei jammerliche Raume, burch Flügelthüren verbunden; in der Mitte des größeren der übliche runde Tisch, dem Kamine gegenüber das trübe Consol mit der Marmorplatte und zwischen den Fenftern ein Roghaar. Sopha.

Auf bem Ramin in einem Glasgehäufe ftanben ftaubige ausgeftopfte Bogel, ju Seiten beffelben gewöhnliche Borgellan Figuren und von ber rauchigen Dede herab hing ein schmuziger Gasluftre. 3ch blidte burch die halb offene Thure in bas Nebenzimmer, bas womöglich noch lumpiger und ungemuthlicher ausfah als bas Hauptzimmer.

"Welch ein Abstand gegen Eddington, nicht mahr?" fagte meine Begleiterin mit trübem Lächeln, als fie ihren but hinschleuderte und fich mube an ben Tifc

Mein ganges Berg erfüllte ploglich Mitleib gegen meine frühere Feindin.

"Liebe Dirs. Featherstone!" rief ich aus, "welch' idredliches Unbeil ift Ihnen jugeftoßen? Es thut mir

in der That leid, Sie an solchem Ort zu sehen. Sagen Sie mir, welches Unglück Sie hierher gedracht hat?"
"Ich weiß nicht, weshald Sie mich bedauern sollten, Miß Clissord", sagte sie, in einer sonderbaren Mischung von Trotz und Abbitte. "Ich glaube, Sie werben sich freuen, wenn Sie es hören — ich wenigstens wurde mich freuen und triumphiren, wenn ich an Ihrer Stelle ware. Das Recht mich zu haffen, haben Sie hinreichend, weiß ber himmel!"

"Borten Sie nie bavon, bag ich meinen Gatten im Dezember vorigen Jahres verließ?"

in ber Situng bes Abgeordnetenhauses vom 21. Mai 1880, "und nicht etwa nur in der neuesten Zeit, sondern seit Menschenaltern sich die Anforderungen construirt hat, welche an ein wahres Gericht zu ftellen find, ift es außer bem contradictatorischen Verfahren immer die Anforderung einer von dem freien Ermeffen und ber Willfür unabhängigen, bauernben und ständigen Besetzung." Die Verschmelzung ber Beschlußbehörbe mit der Gerichtsbehörbe würde also bie Nothwendigkeit nicht ausschließen, ein gesondertes Berfahren für streitige und nicht streitige Berwaltungssachen beizubehalten. Graf zu Eulenburg knüpfte baran an und sagte: "So lange man ein ge-sondertes Versahren für Beschlußsachen und für Streitfachen beibehält, ift bie gemeinschaftliche Entscheibung in einer und berfelben Sache gleichzeitig und auf einmal ausgeschlossen, und nur wenn man biese Verschiedenheit des Verfahrens beseitigen wollte, also mit anderen Worten, beseitigen wollte bie Trennung der Verwaltung von der Verwaltungsjustiz, dann würde man dieses Ziel erreichen, gleichzeitig aber das eigentliche Wesen der Verwaltungsgerichtsbarkeit aufheben." Was herr v. Puttkamer wollte und anscheinend auch hier noch will, bas ift bas, was Graf ju Eulenburg bezeichnet als "Feuer und Waffer vermengen", nämlich bie Berbeiführung einer vollftandigen Einfachheit ber Behörben und boch bie Aufrechterhaltung einer vollkommen ausgebildeten Berwaltungsgerichtsbarkeit.

Diefer Theil bes Programms bes herrn von Buttkamer ift also nur eine halbheit ober ein verdeckter Angriff auf bie Berwaltungsgerichtsbarkeit und ein weiterer Schritt ber Rückfehr zu dem alten System ber souveranen Verwaltung und ber Ber=

waltungswillfür. Der Bericht bes Brn. v. Buttkamer miberspricht ich übrigens in fich, wenn einmal alles Uebel von bem Geset von 1875 über bie Berwaltungsgerichte bergeleitet und in der Folge der Vorschlag gemacht wird, "die grundsätliche Endgiltigkeit der erstinstanzlichen Entscheidungen ber Kreisausschüffe" einzu-Berr v. Buttkamer fühlt freilich, baß hisfer "Grundsat" als solcher unausführbar ift, und

fich damit begnügen, die Entscheidungen ber ausschüffe in Armenpflegefachen und Schankgen enöglitig zu machen. Bezüglich der ersteren je Hr. v. Puttkamer wohl übersehen, daß die en bijägliche Endgiltigkeit der Entscheidungen der isausschüffe in Armenpflegesachen bas Bundesamt füt Beimathwesen für Preußen gang überfluffig und ben Rechtsschut auf biefem Gebiete in weitem Umfange illusorisch machen würde.

Wenn bas Lob, welches herr v. Buttkamer ben Rreisausschüffen fpenbet, nur barauf berechnet ift, die Ausbehnung ihrer Competenz ichmachaft zu machen, so barf wohl baran erinnert werben, baß in ben Kreisausschüffen thatfächlich ber große Grundbesit bominirt. Der Gebanke, die Selbstverwallungeibee zu benuten, um biefen Glementen bie unbeschränfte Entscheibung aller Fragen bes Armenrechts, ber Schankfachen, ber Wegeordnung, bes Unterrichts= wefens 2c. zu übertragen, leibet allerbings weber an Doctrinarismus noch an Formalismus; er enthält ben ungeschminkten Ausbrud ftanbijder Begehr= lichkeit. Daß herr v. Puttkamer fur den Fau, daß feine Borichläge feinen Anklang finden follten, in seiner Weise versichert: "Reine Macht ber Welt wird bie Gelbstverwaltung vor wachfenber, ichlieflich jum

"Sie verließen ihn?" "Ja. Fragen Sie mich nicht warum. Ich lief bavon. Sie sehen so entjest aus, Kind; bas ist nichts so Ungewöhnliches!" und sie lachte schrill und herb.

"D Mrs. Featherstone! Und - und -?" "Und nun erwarte ich bie Scheibung, ober richtiger gefagt, Mr. Featherstone erwartet fie. Das macht mir feinen Unterschied mehr; etwas Anderes als Ent. behrungen habe ich boch nicht zu erwarten."
"Aber wird Ihr Gatte nicht Erbarmen haben?

Benn Sie bereuen, murbe er fie nicht wieber aufnehmen?"

"Dir. Featherstone! Du lieber Simmel, nein! Er ift nur zu frob, mich los zu fein!" Und wieber lacte fie in berfelben wilben, verbitterten Beife.

Ich schwieg einige Augenblide, ba ich nicht wußte, was ich nur sagen sollte. Hätte ich ein schlechtes, ober selbst nur ein streng gerechtes Herz gehabt, fo murbe ich gebacht haben: biefe Frau, bie mich einst so beschimptt, empfängt nur bie ihr ge-bührende Strafe ihrer bosen Thaten und üblen Worte. 3d glaube Diemand murbe mich tabeln, hatte ich ihr gesagt, daß sie von mir, der sie in den Tagen der Noth weder Mitleid noch Hilfe gewährte, solche auch nicht erwarten könne? Ich muß jedoch eine zu weichherzige Person und frei von jedem Nachegefühl sein, benn über meine Lippen tam fein Wort ber Art; ich folgte nur meiner Empfindung bes Mitleibs und reichte ihr meine Sand.

Aber fie wendete fich von mir ab und verbarg ihr Beficht.

"D Freda!" fagte fie, "ich wußte, baß Gie nach-fichtig gegen mich fein wurden, obgleich ich Ihre Bute nicht verdiene, ba ich alles that, was ich konnte, um Ihnen zu schaben. Und ift is nicht eigenthümlich, daß Sie gerabe die Einzige in der Welt sind, die mir belfen tann? Sie werben fich nicht weigern mir gu belfen, nicht mahr, Freba?"

helfen, nicht wahr, Freda?"

"Gewiß werbe ich helfen, wenn ich kann", antwortete ich; "aber wie? Was kann ich Ihnen nühen?
Weshalb wenden Sie sich nicht an Ihren Bruder?"

"Das ist es eben, Freda. Mein Bruder kann mir
helfen, aber er thut es Ihretwegen nicht."

"Meinetwegen?"

"Ja. Ich schried ihm und sagte, wie ich dem Berehungern nahe sei, und das din ich. Ich habe Alles
verkausen müssen, was ich besaß — ein Stück nach
dem anderen. buchfählich. um nicht zu verdungern.

bem anderen, budftablid, um nicht zu verhungern.

Untergang führender Unpopularität retten können", begreifen wir volltommen. Es tam barauf an, bie Luce auszufüllen, auf welche herr v. Buttkamer felbst hinweist, indem er erwähnt, ber in Frage ftebenbe Punkt fei in keinem ber ihm vorliegenben Berichte mit gebührendem Nachbruck betont. Es ist auch begreiflich, daß die dem Oberprösidenten von Schlesien untergeordneten Behörben im Jahre 1878 nicht auf diese kühne Ibee verfallen find, die Rreisausschüffe zur neuen Bafis ber Alleinberichaft ber Agrarier zu machen. Herr v. Puttkamer war in dieser Hinsicht scharfsichtiger; er hat noch vor ber Zeit den Punkt erkannt, an dem fich die "Reform" ber Selbstverwaltung mit ber neuen Steuerpolitik des Reichskanzlers berührt. Und darum wird ihm auch verziehen werden, wenn er der Ansicht ist oder vielmehr war, daß "bie den Organen ber Gelbstverwaltung in bem neuen System ertheilten Befugniffe fich als ausreichend erwiesen hatten."

herr v. Buttkamer ift ja offenbar auch ein Gegner ber Auflösung bes Staats in "communale Republifen"; er will die Städte bis ju 10 000 Ginwohnern bem Kreisverband einverleiben, um ben Gegensatz zwischen Stadt und Land abzuschwächen. b. b. bie fleineren Städte dem gerühmten Rreis-

ausschusse zu unterwerfen.

Nach alledem ist es nicht recht verständlich, wie ber Minister v. Puttkamer bazu kommt, bas Zeugniß des früheren Oberpräsidenten anzurufen, um sich von dem Verdacht reactionärer Tendenzen zu reinigen. Die gute Abficht muffen wir allerbings anerkennen. Der Minister v. Buttkamer stellt bem Werke seiner Borganger ein glanzenbes Zeugniß aus, indem er eingesteht, baß ber Bormurf reactionarer Tenbenzen auf bem Gebiete ber Selbst-verwaltung ein solcher sein wurde, ber, wenn berechtigt, die Wirksamkeit bes neuen Ministers ernstlich beeinträchtigen und ber Regierung, ber biefer Minifter angehört, ichablich fein murbe.

Freilich, was ber Oberpräfident v. Buttkamer im Jahre 1878 als "Reform" kennzeichnete, wird Jeber, ber die Dinge bei ihrem Namen zu nennen gewohnt ist, als offenste Reaction bezeichnen müssen-Inbessen wird fr. v. Puttkamer, wenn er erft baran get sein "Programm" uszuführen, sehr balt inne merben, as bie Dinge sich von bem Seffel bes Minift is aus fehr viel anbers ansehen, als vom Bureau eines Dberpräfibenten; eine Erfahrung, ber auch sein Vorgänger nicht entgangen ift.

#### Dentschland.

A Berlin, 24. Juni. Mus belgifchen Induftriekreisen ift eine Deputation an die Reiche-Regierung mit ber Bitte entsendet worben, eine Boll - Ermäßigung für Platten aus belgischem Marmor eintreten zu lassen. Durch Bermittelung bes belgischen Generalconsuls G. Goldberger ist die Deputation von bem Director im Reichsichatamt Burchardt febr zuvorkommend empfangen und ift berfelben die Zusage gemacht worben, die Angelegenheit einer genauen Prüjung zu unterziehen. — Gegenüber ber offiziösen Mittheilung bezüglich einer bevorstehenden Erweiterung bes preußischen Canalsystems ift baran zu erinnern, daß genau vor zwei Jahren in dem preußischen Ministerium für öffentliche Arbeiten eine fehr umfaffende Denkichrift über die betreffenden Blane ausgearbeitet mar. Dieselbe fiute fich auf Erhebungen, welche mit Aufwand großer Muhen und Roften burch besondere Experten in Frankreich, England und ben Rieberlanden angestellt waren und ein bebeutendes

Ich bat George, mir aus seinem Ueberfluß nur ein kleines Einkommen — nur zweihundert Pfund jährlich — zu gewähren; damit hatte ich ein kleines Haus auf dem Lande miethen und für einen Frauen-Berein, ben ich oft mit unterftutte, und ber mir jest fichrr Beschäftigung gegeben hatte, Arbeiten fertigen tonnen. So hatte ich leben konnen. 3ch glaubte nicht, bag mir Georg eine fo geringfügige Bitte abfolagen murbe; aber lefen Gie biefen Brief:

Sie sog ein Billet aus der Tasche und reichte es mir. Ich öffnete es und las:
Clara, —

3d weiß nicht, wie Du Mitleid erwarten kannft, welches bu Underen nie erzeigt haft. Du haft schwer gefehlt, aber bas hatte ich Dir verzeihen tonnen. Bas ich Dir jeboch nie verzeihen fann, ift Dein Berhalten gegen bas verlorene Rind - meines beften Freundes arme Tochter. Du haft fie mir verdächtigt und mich verhindert, ihr eine Stupe gu fein. 3ch habe feit bem herausgefunden, daß Deine Geschichte gegen fie nur eine Kette von Fälschungen war mit einem schwachen Anflug von Wahrheit. Allein, freundlos und arm ift bie arme Freda in bie Welt hinausgetrieben worden. Ich wurde sie nicht aegen ihren Willen geheirathet haben. Aber wärest Du nicht gewesen, hatte ich ihr ben verlorenen Bater ersetzen können. Dir allein habe ich ihren Berluft und vielleicht bas Berberben bes einzigen Kindes meines alten Freundes beigumeffen. Das fann ich Dir nie vergeben und Dir beshalb auch in feiner Beife en. Hinter blendenden Thränen beendete ich das Lefen

biefes Briefes, bann ftedte ich ihn in meine Tafche. "Laffen Sie mir biefen Brief, Clara, ich will ihn beantworten; und wenn ich von Dir. Curtis bore,

werde ich wieder zu Ihnen tommen."
36 ftand auf, füßte sie und verließ sie.

Rapitel XXXII. Wieber in Geacliff.

36 fdrieb an George Curtis. 36 erinnere mich nicht mehr ganz genau was, aber ich weiß, daß ich ihn fagte, er sei der beste und gütigste aller Manner und stets werde Dantbarkeit und Zuneigung mein herz erfüllen. Sein Brief, ber so hart gegen feine Schwester war und meiner so liebevoll gedachte, hatte mich eigenthumlich gerührt. Er betrauerte mich wie und belangreiches Material geliefert hatten. Der Roftenanschlag geftaltete fich inbeffen fo boch, bag man fic bamals genöthigt fah, ber Sache feine weitere Folge zu geben und sie dem Landtage nicht zu unter-breiten. Man darf begierig sein zu erfahren, ob und in welcher Beife bie Lage ber Dinge fich fest geanbert

bezw. gebeffert hat.

Berlin, 24. Juni. Die vor Rurzem veran-ftaltete Ausstellung von Lehrlingsarbeiten ber Berliner Gewerbe ift offenbar auch auf die Leiter ber Innungsbewegung nicht ohne Ginfluß geblieben. Man ift bemüht, sich mit ber unbequemen Thatsache abzufinden, fo gut es eben geht. Gin von bem "Berein zum Schutze des Handwerks" herausgegebenes Flugblatt, welches fich mit jener Ausstellung beschäf. tigt, fommt zu dem "erhebenden Schlusse, daß ber Boben bes Lehrlingsthums noch bei uns ein fruchtbarer ist und auch die Innungkorganisation guten Grund hier finden wird, um auf ihm weiter zu bauen. Uns interessirt hier nur bas Wörtchen "noch." Die Gewerbefreiheit hat bas handwert noch nicht ruinirt, noch eriftirt "ein tüchtiger Bestand im Lehrlingsthum", noch ist ein Bestand von tüchtigen Lehrmeistern vorhanden. Roch ift Polen nicht verloren. Und trothbem follten zum Beften ber Innungen, beren Leiftungen noch unbekannt find, die tüchtigen Lehrmeifter gezwungen werden, entweder ben Innungen beizutreten ober aufzuhören, tüchtige Lehrlinge zu erziehen. Diese Brätention war in der That zu exorbitant. Richt die jufällige Mebrheit im Reichstag, die Berliner Musfellung von Lehrlingsarbeiten hat über bie Ablehnung des § 100 e Nr. 3 der Gewerbeordnungsnovelle entidieden, herr Maurermeifter Wolfram als Berfaffer Des genannten Flugblattes Diefe Entscheidung ratificirt.

Die Deutsch=Conservativen machen bie äußerften Unftrengungen für bie nachften Reichstage. So beabsichtigt ber Vorstand ihres Wahlvereins, herr v. Sellborff. Bebra, von jest ab bis zu den Wahlen ein confervatives Wochenblatt herauszugeben, bas, wie bas folgenbe, an viele, auch liberale, Zeitungen erlaffene Anschreiben zeigt, Jedem, der es haben will, toftenfrei überlaffen merben foll.

"Geehrte Redaction! Der Borftand des Wahlvereins der deutschen Conservativen beabsichtigt von ungefähr Ende dieses Monats an ein bis zu den Reichstags= wahlen in etwa 20 Nummern erscheinendes Wochenblatt unter dem Titel: "Der deutsche Patriot" herauszugeben, dessen Zweck sein soll: a) die Hauptstagen des Tages in populärem Ton zu behandeln und die Angrisse der Geguer zu widerlegen; b) sachliches Material für Wahlteden und Wahlagtistion zu liefern, und c) kurze, die Kahlfrage hetressende Weitheilungen innb c) kurze, die Kahlfrage hetressende Weitheilungen innb c) kurze, Die Bablfrage betreffende Ditttheilungen, sowie sonftige Rachrichten über Wahlversammlungen zu bringen. Diefes Wochenblatt, dessen Umfang auf 1/2 Quarthogen in Aussicht genommen ist, soll sämmtlichen conservativen Zeitungen je nach der Stärke ihrer Auslage völlig kostenfret event. auch auf Wunsch der betr. Redaction unter Erstatung der Posspesen zur Berfügung gestellt werden. Indem wir 2c. 2c. Der Borstand des Wahlvereins der deutschen. D. helld der fiz Bedra."
Honservativen. v. Helld der Lieberalen aller Orten in Stadt und Land sich durch das Rongesber der Causer.

Stadt und Land fich durch bas Borgeben der Confervativen zu erhöhtem Eifer anregen laffen und namentlich dafür forgen, daß, insbesondere auf dem Lande, nicht allein die überall bin ausgestreuten

confervativen Blätter gelefen werben.

\* Erst jest wird Näheres über das Verhör bekannt, das am 9. Juni der von den Orthodogen denuncirte schleswig-holsteinische Geistliche, Pastor ühr aus Edernforbe, vor dem Rieler Con-iftorium zu bestehen hatte. Die Untersuchungsistorium zu bestehen Commission des Consistoriums bestand aus dem General Superintendenten von Schleswig und zwei Juriften. Diefe Busammensetzung ift Digermaßen ausfällig, da es in dem Berhor um Richtig-ftellung bogmatischer Sane handelte, die nicht gut von Juriften vorgenommen werben kann. Im Uebrigen wurde dem Angeklagten mit Freundlichkeit und Wohlwollen begegnet. Es ist ihm zum Borwurf gemacht worden, daß er in einzelnen Fest-predigten ausdrücklich und eindringlich auch diejenigen Gemeindemitglieder gur Begehung firchlicher Tefte geladen hat, welche an Chriftum nicht mehr in dem Sinne der alten Rirche, als an die zweite Berson einer gottlichen Dreiheit glauben und welchen ber Bunderglaube ein Stein des Anftoges und Aerger-Hierdurch niffes geworden ift. so beducirt bie Untersuchungecommission weiter - bat ber Angeflagte einen Rig in das Glaubensleben ber Gemeinde gebracht, und fie beschloß die formliche Ginleitung eines Disciplinarverfahrens gegen ben Diaconus Luhr, ber fcon am 16. Februar D. J. ein Colloquium burchzumachen hatte, um fich wegen feiner Bolemit gegen ben Baftor Deder zu verantworten.

jich nach bem Kinde feines ein Freund, er febnte Freundes, nach bem Mädchen, bas er in seine väters liche Obhut zu nehmen munichte, ftatt fie gang zu verlieren Bie wenig hatte ich fein edles Berg geschätt.

Bahrend ich mich burch Sohn und Berachtung für immer aus feinem Leben verftoßen glaubte, hatte er mein Berfdwinden tief betrauert und fic banach gefehnt, mir gu helfen und mein Freund gu fein.

Mur turge Beit hatte Mrs. Featherstone fein Berg gegen mich einzunehmen vermocht, bann hatte er ihre Falichheit erfannt und fie gerechterweise bafür gehaßt und verftogen. Er murbe fich nicht von mir abgewendet haben, wäre ich anfangs muthig zu ihm gegangen; aber ich hatte ihn tief gefränkt und ben Muth nicht gehabt, ihm gegenüber zu treten.

Es war ein langer Brief, ben ich meinem alten Freunde fchrieb; ich befannte ihm alles Bergangene, alle meine Hoffnungen für die Zukunft barin, und bat ihn, mein Unrecht und meinen Mangel an Bertrauen ju ihm mit ber willfommenen Gabe feiner Freundschaft für ben Reft meines Lebens gu vergelten. Dann verwendete ich mich für Clara. Ich schilberte ihm, wie ich sie gefunden — arm, elend, gedemüthigt und reuevoll und bat ihn, sie um meinetwillen aus ihrer Noth zu erlösen und ihr pecuniare Hilse zuskommen zu lassen.

Rach turger Zeit tam feine Antwort. Sie enthielt Alles, was ich nur wunschen tonnte und ich ging vergnügt zu Clara.

Als ich die Thure ihres Zimmers öffnete, tam fie

fröhlich auf mich zu.
fröhlich auf mich zu.
fröhlich auf mich ju.
halten und Sie auch, wie ich sehe. So einen gütigen Brief! Er will mir jährlich lebenslänglich breihundert Pfund geben; er sagt, das geschehe lediglich auf Ihre Beranlassung und weil Sie ihn barum gebeten haben. Ich weiß nicht, wie ich Ihnen je genug banten und Gie fegnen fou!"

Sie fah jest icon gludlicher und ftrahlender aus und mar ber fruheren Clara Featherstone, mit ber ich fo oft gehadert und gegurnt hatte, — boch ohne ben alten Bug von Bosheit in ihrem Gefichte, benn fie war sanfter und weiblicher geworben — wieber ahnlich.
Ich sette mich nieber und ging froh auf alle ihre

fünftigen Blane ein. Sie hatte beschloffen zu bleiben, wo fie war, bis die Scheidung ausgesprochen, bann wollte fie ihren Ramen andern, ein fleines Saus irgendwo miethen, wo fie nicht befannt war und bas Leben neu beginnen.

Berben Sie mich manchmal besuchen, Freba?" fragte sie zweifelnb. "Ich weiß, ich sollte Sie gar nicht barum fragen; aber Sie sind so gut gegen mich gewesen, daß ich glaube, Sie werben sich nicht gang von mir abwenden, nicht mahr?"

\* In Sudesmagen ift, wie bie "Barm. 3tg." melbet, ein junger Mann, Bilb. Brind, welcher mit feinen Eltern und einer Schwefter feit 14 Tagen von Amerita aus jum Befuche fich hier befindet, verhaftet, nach Grafrath abgeführt, bafelbit unterfucht. für tauglich befunden und als Rekrut dem 16. Infanterie Regiment zu Roln einverleibt. Gein Bater war vor ungefähr 20 Jahren nach Amerika ausgewandert, wohin ihm die Kinder vor 10 Jahren nachfolgten. Wilh. Brind war damals 14 Jahre alt. Für die Kinder war kein Auswanderungconsens beschafft worden, dieselben reiften auf einen einfachen Paß, infolge beffen fie noch immer beutsche Unterthanen blieben, worauffin auch die Ginftellung bes jungen Mannes zum Militar erfolgte.

England London, 23. Juni. Berhaftungen von thätigen Mitgliebern ber Landliga bauern in ben unruhigen Diftricten Frlands noch immer fort. - Die por= gestrige wöchentliche Situng ber Landliga in Dublin ift febr gabm ausgefallen. Auf Antrag bes Borfitenben gelangte eine Resolution zur Unnahme, welche die Katholiken bes Nordens aufforbert, fich der Feier des 15. August zu enthalten und Toleranz gegen ihre protestantischen Brüder zu üben. Sexton be-flagte den großen Rückschritt in den Beiträgen für die Liga. Seit der letten Zusammenkunft find nur 970 Bfb. St eingegangen, mahrend bie Ausgaben feit Anfangs Juni 2700 Bfb. St. betrugen. — Wie die "Daily News" vernimmt, werden die Verhandlungen mit der Regierung ber Ber. Staaten, in Betreff ber von itischen Zeitungen in biesem Lande veröffentlichten Aufreizungen zu verbrecherischen Sandlungen im vereinigten Königreich, in Bafbington von Mr. Sadville Weft, bem neuen britischen bevoll= mächtigten Minister, gepflogen werben. Unter ben Artifeln, auf welche bie Aufmerksamfeit ber Bafbingtoner Regierung gelentt worben, befindet fich einer der von dem fog. "letten" Besuche des Bringen von Wales auf dem Festlande spricht und die Methoden andeutet, burch welche ein verhängnigvoller Gifenbahnunfall mit Straflosigkeit herbeigeführt werben könnte. Ein anderer Artikel erstattet Bericht über die Berurtheilung Glabstone's zum Tobe seitens einer geheimen Gesellschaft und die Bahl von Emissären zur Bollftredung ber Senteng.

Frantreich. Baris, 23. Juni. Die Reibungen zwischen Franzosen und Stalienern bauern hier und in ber Proving fort. Der italienische Botschafter ersuchte bie Polizeipräfecten um wirtfamen Schut italienischen Arbeiter. Es verlautet, ber Polizeis präfect habe seine Demission eingereicht. Das Programm bes Nationalfestes ist veröffentlicht. Es umfaßt Truppen Revuen, Blagmufiten, Mu-mination, Feuerwerke, Bapfenftreiche, Facelzuge, Freitheater, Circusvorstellungen für bie Schuljugenb, Tanzunterhaltungen auf öffentlichen Bläten, Gelb-vertheilung an Arme. — Sambetta hat ben ihm von Muftapha überbrachten Großcorbon bes Nifdan-Istihair (Orden des Ruhmes) abgelehnt.

Im Guben von Tunefien haben bie Stämme fich geeinigt, um gegen die Frangofen angreifend vorzugeben, wenn die Ernte eingethan ift. Diefelben follen burch türkische Agenten aufgewiegelt sein. Die Berichte aus Gud-Algerien find auch folecht; ba bie frangofischen Truppen die Berfolgung von Bru Amena einftellen mußten, fo find die Araber verwegener geworben Im geftrigen Minifterrath murbe über ? beireffs ber Absenbung von Berftartungen no ber frangofischen Colonie berathen. Die Bahl ben Banden Bru Amenas in ber Umge Saidas ermorbeten Europäer ist nicht fo groß, man Anfangs geglaubt, aber größer, als die amtlid Berichte angeben. Es feien ungefähr 150 Perfor von benen die meiften Spanier find, die ums Leife

Stalten. \* Aus Cafamicciola wird ber Wiener "D. B." geschrieben: "Es ift Ihnen wohl unglaublich vorgetommen, aber es ift bis zum Tage, wo ich bies schreibe (19. Juni), noch tein Pfennig von den Gelbfammlungen, welche von Italien und bem Auslande in großmuthigfter Beife veranstaltet wurden, an die ungludlichen Opfer des letten Erbbebens ge-langt. Die Armen find baber nicht in ber Lage, ihre Baufer wieder herzustellen, und muffen in ben noth-burftig erbauten Baraden eingepfercht bleiben, beren Bintbedachungen bei der furchtbaren Site eine ähnliche Wirkung äußern, wie die brrüchtigten Bleibächer in Benedig. Der Anblid ber fo hart Mitgenommenen Benedia. ift ebenfo herzzerreißend, wie ber Aufenthalt in Diefen

Das werbe ich gewiß nicht, Clara!" ich und theilte ihr bann mit, daß ich Mr. Thiftleby's Frau merben murbe.

Birtlich? - Sie werben wirklich Dr. Thiftlebn heirathen? 3ch habe nieean mehr als eine Liebelei geglaubt. Run, ich freue mich, Sie verdienen ficher gludlich zu werden und ich glaube, baß Gie es merben, liebe Freba."

So tam es, bag meine alte Feindin meine Freundin mard.

Einen ober zwei Tage später verkundete mir ein Telegramm bie Ankunft Bella's zu Seacliff; fie forberte mich auf, ohne Berweilen zu ihr zu tommen.

Man kann sich denken, mit welcher Freude meine kleine liebe Freundin mich wieder an ihr warmes Herz schloß. Und nach all dem Kummer, dem Elend und ber Angst bes vergangenen Jahres über all bas Erlebte zu sprechen und glückliche Traume für bie fonnige Zutunft zu spinnen — wie töftlich. Ich wurde nicht mube in bem haufe auf und ab zu tanzen — in ben fleinen vieredigen Garten und bie Stufen binunter und zu ber Stelle gu laufen, mo ich fliggirend an bem Tage gesessen hatte, ben Mark und ich gezwungen zusammen verbrachten, zu ber Stelle, wo er mich bamals fand und bann flatt Frieden, Freundschaft mit mir geschlossen hatte.

Es schien mir, als sei erst ein Tag seit biesem nie zu vergessenden Tage verflossen und ich war so glücklich, daß Mart jest mir gehören und nichts ihn wieder von mir trennen follte. Wie Bella und ich plauberten und wie wir Alles burchgingen, bas wird Jeber, ber die Gewohnheiten und die Art zweier

intimer Freundinnen kennt, sich selbst sagen können. "Sollte man es für möglich halten", rief Bella, nachdem wir uns wieder eingelebt hatten und mit unserer Arbeit in der Hand zusammen fagen, — zum zwanzigsten Male, benn barüber konnte fie fich gar nicht beruhigen, — "follte man es für möglich halten, bag biefer abscheuliche Mart bie ganze Zeit verheirathet war, ohne daß ich eine Ahnung bavon hatte und Blane machte, bich mit ihm zu verheirathen! 68 ift ichredlich, wenn ich an bie Gefahr bente, in ber ich war! ich hatte wegen einer Berleitung gur Doppelebe fcon antommen fonnen!"

"Run Bella", erwiberte ich lachend, "ich hoffe, bas wird bir eine Lehre fein, nie mehr ben Berfuch ju

machen, eine Heirath zu stiften "
"Im Gegentheil, meine Plane haben sich gerade in beinem Falle, als so außerordentlich erfolgreich erwiesen, daß ich ermuntert bin, mein ganzes Leben in Diefer Richtung weiter gu wirfen!"

Denke an das Unglück, welches bu hättest anrichten fonnen?" fagte ich meife. "Und bu an das Gute, das ich erreicht habe!"

Baraden sanitätswidrig. Angesichts bieser Thatsachen sorbern die italienischen Journale im Namen der großmuthigen Wohlthäter Rechenschaft über die Berwendung der Summen, welche den Ort ihrer Be-ftimmung zum reichsten in ganz Italien zu machen versprachen."

Ruftland. Betersburg, 20. Juni. Bur Stellung ber Juben theilt die "Nowoje Bremja" bas Folgende, fic speziell auf die Zulaffung jüdischer Kaufleute in Riem Beziehende mit: Die Gouvernements-Regierung hat ber Riemer Polizeibehörde die Mittheilung gugeben laffen, baß fie im Juni 1879 fich an bas Departement für Sanbel und Manufactur gewandt habe mit einem Rapport über bie Frage, ob Juben in Riem fich als Raufleute zweiter Gilbe einschreiben und Beugniffe biefer Gilbe erhalten fonnen. zeitig hatten 24 jubische Handelsleute an bas Finangministerium das Gesuch gerichtet, ihnen zu erlauben, auf Grund solcher Gilbenzeugnisse zweiter Gilbe Handel zu treiben. Jetzt hat das Departement für Handel und Manufactur der Kiewer Gouvernements-Regierung zur Kenntniß gebracht, Finanzin biefer Angelegenheit Minifterium fich mit bem Minifterium bes Innern und der zweiten Abtheilung der eigenen Ranglei bes Raisers in Beziehung setzte, und von demselben das Gutachten erhielt, daß der beständige Aufenthalt von jüdischen Rausleuten in Kiem nicht erlaubt sein tonne. - Es maltet feit einigen Tagen ein neuer Geift in ber oberften Cenfur Behörbe. Das von Rattoff in feinem Organ ber "Mostowsja Wjedomofti" publicirte reactionare Preg. Programm icheint feiner Bermirklichung entgegen zu geben. Bor brei Tagen haben die Refruten sammtlicher ohne Präventiv-Censur erscheinender Residenz Blatte ben Befehl erhalten, zwischen 1 und 4 Uhr nach Ritternacht die ersten fertig gedruckten Exemplare ihrer Zeitungen an die Censurbehörde zu ben, welche ihnen dann bekannt geben wird, ob die betreffende Rummer ber Zeitung anftandslos erscheinen barf. Eine folche Berordnung, welche geradezu gegen das Gefet verstößt, hatten selbst so "conservative" Minister des Innern, wie Timascheff und Makoff nicht erlassen. Den Zeitungen wurde ferner "anbaß Mittheilungen über bie Merm. Frage, gedeutet", ferner über die Berhandlungen ber Rotabeln-Ber= fammlung und über die Bauern Frage "in diesem Momente der Regierung sehr ungelegen fämen." Selbst die wahrsten Mittheilungen, wenn sie unbequem find, werden seitens der Regierung dementirt in der Absicht, die Bevölkerung und das Ausland über diese Angelegenheiten in Unkenniß zu erhalten. (H. C.) Amerika.

Newpork, 11. Juni. Der Berein ber Unions. veteranen von ber Cumberlandarmee beabsichtigt, im September eine festliche Berfammlung in Chatta= nooga, Tenneffee, ju halten, in welcher Begend ber Schauplat ihrer hauptfächlichften Thaten mahrend Des Bürgerfrieges mar und mo auch eine Anzahl ihrer theuren Todten begraben liegt. Als biefe Abficht im Süben kund wurde, entstand eine correspondirende Bewegung unter ben Beteranen ber conföderirten Armee in jener Gegend, und eine Organisation murbe gebilbet, von welcher sich taum ein ehemaliger conöberirter Soldat in Chattanooga und Umgegend ausschloß, um den ehemaligen Feinden als jest verföhnten Rameraben einen festlichen Empfang gu bereiten. Es foll ein Berbrüberungsfeft bes neu geeinten Rorbens und Gubens geben und beweisen, daß die Wunden, de der Krieg geschlagen, nicht nur im Körper, sondern auch im Herzen vernarbt sind. Es ist nicht die erste Verbrüderung dieser Art seit der Beendigung des Krieges, meint die "N. Holztg.", aber es wird die erste in so großem Naßstade sein, und jeber Patriot, welcher Partei er auch immer angehören moge, wird fie mit Freuden begrußen und fie als Supplement zu ber politischen Bewegung, welche auch die Tenbeng zur Befestigung bes Unions bandes zwischen ben Staaten bes Morbens und bes Subens hat, nicht gering ichagen. Freilich fehlt es auch nicht an Leuten, Die fich burch berartige Demonstrationen das Pulver von der Pfanne, die Munition aus ber Patronentasche genommen sehen und ben "renitenten Guben" nicht länger mehr als Campagnemotiv verwenden tonnen. Sie fpotten benn auch folder Berbrüberungen und fagen: Rebet, est und trintt gufammen beute, nehmt bie Berficherung Gurer neuen füblichen Bruber an, daß jest Alles vergeben und vergeffen ift und fie bie treueften, conftitutionsbefliffenften Burger ber Union fein wollen, und morgen, wenn die Campagne beginnt, werden auch die

replicirte fie aufspringend und mich entjudt fuffenb. "Ich frage bich, hatte irgend etwas beffer werben tonnen? Ihr habt euch beibe lieb, feib verlobt und bald verheirathet; ift bas nicht alles, was man munfchen tann? Die arme fleine Frau, Die er verloren bat, ift gerabe zu rechter Beit geftorben!"

"Bie leichtfertig du fprichft, Bella! Wenn bu

"Es wäre ganz absurd, wenn du um das arme Frauchen betrübt sein wolltest, "da ihr Tod ja doch dein Glück geschäften hat! Uebrigens, — du bekamst heute Morgen ja von Miß Barbara Fairfax einen Brief? Was sagt sie zu beiner Heirald mit Mark?"

D, fie benft nicht bofe barüber", antwortete ich, holte Dig Barbara's Brief aus meiner Tafche. "Ich bin froh, baß ich ihr Alles mitgetheilt habe; es war gewiß richtiger, ganz offen gegen sie zu sein. Sie beglückwünscht mich in sehr freundlicher Weise und sagt, sie wünsche nicht, daß wir die Hochzeit aus Rücksicht für ihre Gefühle lange hinausschieden. Es ist sehr gütig von ihr, sich so auszusprechen, aber Mark und ich, wir stimmen Beide darin überein, noch ein Jahr zu warten. Sie schreibt mir auch, baß sie Raneton. Scars für längere Zeit vortheilhaft vermiethet hat, und baß sie zu ihrem vermittweten Bruber ziehen wird, um beffen haushalt zu leiten. Da wird sie ein thätiges und nütliches Leben haben und ich bin sehr froh, daß sich das in dieser Beise arrangirt hat. Ihr Brief ist so liebevoll — ich bin

steder, daß sie mich sehr gern hat."
"Das ist nicht mehr als in der Ordnung", entgegnete Bella ihren Kopf mit Entschiedenheit emporrichtend, "du hast dich sehr gut gegen sie benommen; und fie mar eine einfältige alte Berfon, ihre Schwefter jahrelang vor Mark zu verstecken, als ob er ein schlechtes Subject seil Sie hat allen großes Elend bereitet und wenn bu mit bem Batten ihrer Ellinor bavon gelaufen marft, fo mare fie Soulb baran gewesen!

"Sei nicht unnachsichtlich, Bella", fagte ich por= wurf Bvoll.

"Und du nicht sentimental, Freda", erwiderte sie lachend, da es von jeher ihre Gewohnheit war, das lette Wort zu behalten.

Man fann fich wohl benten, daß Capitan Thiftleby unserem kleinen weiblichen Haushalte nicht fern blieb. Er fand balb Gelegenheit, für einige Tage herüber zu tommen, um uns zu feben, und bas wieberholte sich häufig. Daß wir sehr glüdlich jusammen waren, brauche ich wohl kaum zu sagen, und obwohl wir die Bahl "brei" ausmachten, welche ben Bezie-hungen ber Liebe und Freundschaft fo fehr zuwider ft, fo tann ich boch nicht fagen, bag Bella unserem Glüde fehr im Wege gewesen mare.

alten Mittel gur Nieberhaltung ber Republifaner und Neger wieder angewendet! Sie haben hoffentlich und aller Wahrscheinlichkeit nach nicht Recht.

Bashington, 22. Juni. Die Regierung senbet bas Kriegsschiff "Trenton" nach Frankreich, um die Mitglieder der Familie Lahayette an Bord zu nehmen, die als Gäste der amerikanischem Ration der hundertjährigen Feier der Uebergabe von Jork Town beiwohnen werden. Sir Edward Thornton's Abreife nach England ift auf ben 6. Juli anberaumt worden.

Es ift ein Plan im Gange, um eine Colonie fübruffifder Juden in ben weftlichen Staaten Nordamerika's zu gründen. Ein ruffischer Jude ift in Chicago eingetroffen und trifft Anstalten um Die Colonie vorläufig mit 20 Familien von Bobenzüchtern zu beginnen.

Buenos-Myres, 22. Juni. Die Regierungen Chilis und ber Argentinischen Republit haben fich über den Entwurf eines Bertrages zwischen ben beiben Ländern geeinigt.

Danzig, 26. Juni.

\* Rach einer vom Magistrat der Stadtverordnetens Bersammlung vorgelegten lebersicht baben die städtischen Kämmerei-Borwerte im letten Etatsjahre folgende Rein Einnahmen geliefert: Reufrügerstampe 19 200 M., Stutthof 4918,40 M., Ziesewald 5175 M., Grebinerwald

Stuttbof 4918,40 M., Ziesewald 5175 M., Grebinerwald 4102,72 M.

\* Dem fürzlich erstatteten Geschäftsberichte des lands wirth chaftlichen Consumvereins Czerwinst, E. G., pro 1880/81 entnehmen wir, daß die ungünstigen Wirthschaftsverbältnisse sich an dem Umsatz des versssossen Geschäftssichres in hohem Grade bemerklich gemacht haben. Obgleich aber ieder Landwirth seine Ausgaden aufs Aleuserste einschränkte, sind doch für 28 230 M. Waare mehr verlauft worden, als im Borziehre, so daß der höchste Umsatz siet 1872 erreicht ist. Allein für Futtermittel sind 29 000 M. mehr ausgageben, serner war der Bedarf an Reis, als Ersat für die Allein für huttermittel sind 29 000 M Mehr ausgegeben, ferner war der Bedarf an Reis, als Ersat für die mangelnden Kartosseln, ein größerer. Dagegen ist six 11 000 M weniger an Saatgut gekauft worden. Der diesmalige Geschäftsgewinn hat 104 M betragen und es ist damit die Absicht, keinen Geldgewinn zu machen, den Gewinn vielwehr in billigen Pressen bestehen zu lassen, verwirklicht. Bom 1. April 1880 bis 1. April 1881 find an Waaren geliefert worden: auf Bestellung für 135 620 M. und vom Lager für 23 060 M., im Ganzen also für 158 681 M

#### Vermischtes.

Frankfurt a. M., 23. Juni. Gestern Rachmittag entschlief hier der fürglich erst hierher gezogene be-zühnte Natursorscher Brofessor M. I. Schleiben. Doctor von vier Facultäten, der er war, geborte er während seiner früchtereichen Laufbahn stells zu den marien seiner früchtereichen Laufbahn stells zu den wenigen Gelehrten, welche über der Spezialforidung nie das Allgemeine und den Zusammenhang alles Bissens und Forschens aus dem Auge verlor und gleichzeitig au den noch selteneren Schriftstellern, welche, wie humbolot, die strengen Disciplinen der Naturwiffenschaft in einer Sprache und Form ju behandeln verstehen, die ihren Stol einem inneren Runftgefühl und Schönheitebedürfniß verdankt. Die berühmten und Schönheitsbedürfniß verdankt. Die berühmten Borlesungen "Die Pflanze und ihr Leben" gehören der schönen Literatur als klassisches Werk au, würdig ichließen sich dieselben an die Monographien "Das Weer", "Die Rose", "Das Sals". An einer vierten Sammlung "Das Pferd" war der Sterbende noch beschäftigt. Nicht minder bedeutend aber wie als Schristsleller, war er als Forscher. Er war 1864 in Handlurg geboren, sudirte 1824—27 in Heidelberg die Rechte, widmete sich später — da er keine Befriedigung in der abvocatorischen Praxis fand — in Göttingen der Medizin und dann in Verlin allgemeineren naturwischen Ichastiteden, besonders philosophischen und botanischen schaftlichen, besonders philosophischen und botantichen Studien. Für diese Disciplinen wurde er auch 1839 Brosessor in Jena, wo er bis 1862 blieb, in welchem Jahre er nach Dresten überstebelte, um seiner Wiffensichaft ausschließlich als Schriftsteller zu bienen. Ein Ruf nach Dorpat ließ ibn im nächsten Jahre noch eine Ruf nach Dorpat ließ ibn im nächsten Jahre noch eins mal die Sphäre der Katheder betreten, sedoch nur auf furze Zeit. Er ledte dann wieder in Dresden und später in Wiesdaden, das er erst im April d. mit Franksfurt vertauschte. Auch Gedichte dat er herausgegeden. In neuester Zeit lenkte er durch seine vom Geist schönker Jumanität durchseelte Schrift "Die Bedeutung der Iuden für die Erhaltung und Wiederbeledung der Iuden für die Erhaltung und Wiederbeledung der Wisselfensten im Mittelalter" (Leipzig 1877) die allgesmeine Ausmerksameleit auf sich.

Paris, 23. Juni. Die Centralgesellschaft zuhr Rettung Schifsdrüchtiger bielt gestern im Hotel Constituental ihre Generalversammlung. Im Hote des Houss war eine Trophäe von Artungsapparaten aufgestellt. Der Derzog von Clermont: Ionnerre fährte den Borsts. Zunächst ward des verstordenen Admiral Montagnac verlas den Fahresbericht, H. v. Lurenne gad Auskunft sider die Finanzlage und Hr. Camille Dore über die Lage der Gesellschaft, darauf bielt dann Hr. Lapommerape einen

Mur Ginea betrübte mich in Diefer Reit - freilich nicht für lange. Das war eine Rachricht in ber " Times" über ben armen Charley Flower.

Richt lange nach ber Zeit nämlich, ba ich wieber in Seacliff war, fanten an einem Rebeltage im Canal zwei Schiffe burch Busammenftog, und er, muthig fein Leben baran fegend, um bie um ihn ber mit bem Tobe ringenden Frauen und Kinder zu retten, hatte babet zulest selbst den Tod gefunden. Ich weinte Thränen tiesen Rummers über sein trauxiges und doch so ruhme volles Ende und war stolz in dem Gedanken, daß auch das Herz dieses braven Mannes Freda Clifferd einst geliebt hatte.

Gines Tages machten wir einen Musflug nach ber fleinen Bucht, welche ich an jenem verhangniße pollen Rachmittage, ba er mich wie Andromeda ant Felfen hangend allein ließ, mit Mark befucht hatte. Diefes Mal ereignete fich tein folch' fataler Borfall; alles ging gut, nur wurde Mart, durch alte Erinnerungen angeregt, fehr fentimental und auf bem Rücwege etwas ungeziemend zärtlich. Er beschiffers Gegenwart ihm große Schuchternheit oder Burudhaltung auferlegten. - Und fo vergingen bie gludlichen Bochen und Monate und in ber angenebmen täglichen Gesellschaft meiner Freundin, verschönert burch meines Geliebten häusige Besuche, verging auch raid bas Sahr, welches abzuwarten wir uns vorgenommen hatten.

Der Sommer fowand, ber Winter tam und wandelte fich wieder in ben Sommer, und als der Jahrestag von ber armen Ellinor Tob getommen und vorüber mar, festen wir unferen hochzeitstag fest und wurden ftill und ohne Festlichkeiten in ber kleinen

Rirche zu Seacliff getraut. Auf feinen speciellen Bunfc fam George Curtis, um bie Stelle meines Baters ju vertreten; und Dif Barbara Fairfar, in Halbtrauer, welche bei biefer Gez legenheit auch nicht fehlen wollte.

Iegengeit auch nicht feine Brautjungfern, trug auch kein Kleib von weißem Atlas, auch keine Brüffeler Spisen. Es gab weber ein Hochzeitsmahl noch Hochzeitskuchen; noch waren andere Gäfte da außer jenen beiden Alten und Bella; felbst Tante Selina und ihr pfirfiche farbenes Seibentleid mar nicht einmal eingelaben, um der Trauung beizuwohnen.

Aber etwas war bei unferer Hochzeit, was ber vielen anderen, wo all das Borgedachte in Hulle und Fulle vorhanden ift, fehlt: Zwei, die einander von gangem Bergen liebten und bie, wie immer bie Sorgen ein mögen, welche diefe tummervolle Belt ihnen bringt, gludlich fein werben, fo lange es bem Simmel gefällt,

fie einander zu erhalten.

Bortrag über die Leiflungen der Gesellschaft im Dienste der Menschlichkeit, er konnte als jüngstes Beispiel au seiner Darstellung von dem Nupen der Rettungsgesellchaft eine gerade eintreffende Depeiche verlefen: Boot ausgegangen; Schaluppe "Josephine" gescheitert; fünf Mann gerettet. Dano." Darauf schritt man zur Bertheilung der Preise und Auszeichnungen.

#### Zuschriften an die Redaction.

Beftaloggi=Berein für Weftpreußen.

Die in Dr. 12 848 biefes Blattes von den Berren Schulz I. n i w veröffentlichte Erklärung ift geeignet, unrichtige Borftellungen über die Angelegenheiten des wefipreußischen Bestalozzi Bereins, speciell über die Legitimation des Elbinger Borftandes, sowie über dessen Berhalten au erzeugen, weshalb wir uns zu ber nach-folgenden Mittheilung des Thatbestandes in dieser An-gelegenheit für verpflichtet erachten: In der in den Iterferien vorigen Jahres in Königsberg abgeholtenen Delegirten : Berfammlung des Bestaloggi = Bereins wählten die Bertreter Westpreußens die Stadt Elbing als Centralort für den damals sich abzweigenden Beftalozzi : Berein der Provinz Westpreußen und beaultragten die aus Elbing erschienenen secks Delegirten, aus ihrer Mitte den Borstand, bestehend aus 5 Mitsgliedern, zu bestimmen. Da die Betheiligung Westpreußens an der Königsberger Berfammlung eine geringe war, so mochten die zu Boistandsmitgliedern erwählten unterzeichneten Elbinger die Wahl nicht als eine end-giltige ansehen und hielten es im Interesse des Bereins für räthlich, daß neben der Constituirung des neuen für räthlich, daß neben der Constitutrung des neuen Bereins überhaupt auch die desimitive Wahl des Centralorts, resp. des Borstandes auf westvenstischem Boden ihre Erledigung sinde. Behufs
Regelung dieser Bereinsangelegenbeiten setzte der Elbinger Borstand eine außerordentliche Delegirtenversammlung im Anschluß an die Provinzial-Lebrerversammlung in Konitz sest. Nach dem Statut war er
derechtigt, diese Bersammlung nach Elbing zu berusen:
er wählte Konitz einmal, weit er dort einen neutralen
Boden voraussetzte, sodann aber auch, um den Bereins,
agenturen besondere Reisersossen zu ersparen. Leider
brachte die Konitzer Bersammlung die auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände nicht zur Erledigung,
und es wurde daher einstimmig solgende Reisolution ordnung stehenden Gegentlande nicht gur Erledigung, und es wurde baber einstimmig folgende Resolution angenommen: Die Delegirtenversammlung beschließt: behufs Abanderung bes gegenwartig geltenben

Statuts, eventl. behufs Berathung eines neuen Statuts bie nach ben biesfälligen Bestimmungen bes alten Statuts § 13 neu zu mählenden Delegirfen in den Ofterferten 1881 nach bem zeitigen Centralort Elbing gu

berufen; b. Die entweder von Mitgliedern bes Bereins oder vom Vorstande selbst formu irten Antrage auf Ab-änderung, resp. Neugestaltung des Statuts spätestens 6 Wochen vor der Delegitten-Bersammlung zu ver-

öffentlichen; c. die Reuwahl des Borftandes bis gur erfolgten Beichluffaffung der in Ausficht genommenen Delegirten= Berfammlung über die rechtzeitig beroffentichen au-trage auf Abanderung, refp. Reugestaltung des Statuts

auszusehen Die Danziger Delegirten hatten sich vor der Abstimmung über diese Resolution zurückgezogen und sich somit des Rechtes begeben, gegen das Resultat der Abstimmung berechtigte Einwendungen zu erheben Auf Grund des Koniger Beschusses publicirte der Elbinger Basand hereits am 11. Februar d. I. den Entwurf Bersammlung in Elding auf. Bu dieser Bersammlung erschienen die Bertreter von ca. 1000 Mitgliebern des westeren westerens. Diese Bab muß als eine ungewöhnlich große erscheinen, um so mehr wenn man erwägt, daß die Mitgliederzahl des ganzen Bereins noch im Bereinsjahre 1879/80 taum 1000 betrug. Die Delegirten Bersammlung . welche übrigens von einem erhebenben Geifte ber Ginmuthigfeit und mahrer Collegialität getragen murbe, befchloß ein filmmig - amet Mitglieder bes Danziger Landfreifes hatten fich

Nothwendige Subhaftation.

und beffen Chefrau Rofine, geb. Grimm, in Ren: Stampe gehörige, in Ren:

Stampe belegene, im Grundbuche unter ben Nummern 21, 30, 33, 58 und 80 berzeichneten Grundstüde sollen am 23. September 1881,

Vormittags 10 Uhr, in Culmfee an Gerichtsftelle,

Mo. 3, im Wege der Zwangsvollstredung versteigert und das Urtheil über die Er-theilung des Zuschlags am 24. Eeptember 1881,

Vormittags 10 Uhr,

welchem die Grundstiicke zur Grundsteuer veranlagt worden: 25,56 Thaler.

Nutungswerth, nach welchem die Grundstücke zur Gebändestener veranlagi

Die die Grundstücke betreffenden Aus

Alle Diejenigen, welche Gigenthum

ober anderweite, zur Wirtsamfeit gegen

Dritte ber Eintragung in bas Grund buch bedürfende, aber nicht eingetragene

Realrechte geltenb zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, bieselben zur Vermeidung ber Präflusion spätestens

im Bersteigerungs Termine anzumelden. Culmsee, den 18. Juni 1881.

Rönigl. Amtegericht.

Befanntmachung.

In das hiesige Handelsregister ist zusolge Berstigung vom 17. Juni cr. am 19. ejd. solgender Bermerk einge-tragen: Der Buchbändler David Lewinsti zu Marienwerder hat sür seine Ehe mit Friederise Ladendorff

laut Verhandlung d. d. Königsberg, ben 30. Dezember 1875 die Gemeinschaft ber Güter und des Erwerbes aus-

Es beträgt bas Gesammtmaaß ber

baselbst verfündet werben.

stücke zur Gebäu worden: 105 Mark.

Die bem Befiger Michael Link

gleich bei Beginn ber Berhandlungen in ein Reber simmer gurudgezogen

bas vom Borftande vorgelegte Statut nach un: wefentlichen Menderungen anzunehmen, 2) die Stadt Elbing für die nachften brei Jahre

jum Centralort ju mablen, 3) den bisherigen Borftand als einen befinitiven

4) bem bisberigen Borftande für fein correctes Berhalten und für die gewiffenbafte und treue Führung seiner Geschäfte ben besonderen Dank auszusprechen.

einer Geschäfte den besonderen Dank auszusprechen.
Eine der Danziger Agenturen — es ist die nämliche, deren Bertreter die in Vr. 12848 d. Bl. abgedruckte Erstärung unterzeichnet haben — hatte einige Wochen vor Zusammentritt der Elbinger Bersammlung Flugschriften an Bereinsmitglieder sämmtlicher Areise der Proving — mit Ausschlusse Elbinger Stadt- und Landkreises — gebeben lassen in wollen verten Parkenn lassen. abgeben laffen, in welchen unter Berdachtigung bes abgehen lassen, in welchen unter Berdächttaung des Elbinger Borstandes aufgefordert wurde, die Del Berlin Ebring nicht zu beschieden und gegen etwatge doutige Beschüsse im Elbing nicht zu beschieden und gegen etwatge doutige Beschüsse im Boraus zu prolestiren. Zu ähnslichen Maßnahmen hatte man bereits vor der Konizer Versammlung gegriffen. Diese Agentur hatte denn auch keine Delegirte nach Elbing geschickt und hatte sich damit zum zweiten Male des Rechts begeben, ihren Einsluß in rechtmäßiger Weise geltend zu machen. Wohl aber war Danzig durch die Delegirten der zweiten Agentur, deren Ritzlicherzahl über 200 beträgt, in Elding bertreten. Inne altere Danziger Agentur berief zum 3. Bsingsspeitertrage d. Teine Bersammlung sämmilicher Vereinsmitzlieder der Provinz nach Danzig, welche den Zweis die Allehauf seines Auchten, in welcher Weises die Allehauf bedung der Eldinger Beschäfte zu erwirken, eventuell in welcher Art im Gegensam zu dem alten Wohlthätigseitsverein ein neuer sogenannter Rechtsverein zu gründen sei, der, betläusig gesagt, nichts mit den Prinzipien des eigenslichen Bettalozzi Vereins zu thun bat, sondern nach dem Geses von Leisung und Gegenleisung organissier wird. Diese Pfinasser Am den derselben versichert, von 41 Mitgliedern besicht, die übrigen aus dem Landskeite Nanzig Elbinger Borftandes aufgefordert wurde, die Del Berf. 30 Lehrer und Richtlehrer aus Danzig felbft, die übrigen aus bem Landfreise Dangig.

Gine Beleuchtung des Borgehens der Danziger Herren glauben wir nicht nöthig zu haben. Der westspreußische Bestalozzi-Berein ist von den Vertretern einer überaus großen Mojorität der Mitglieder in der Propinz in einer nach dem alten Statut rechtmäßig einverrusenen Bestammlung constituirt, er wird nach bestem rufenen Bersammlung constituirt, er wird nach bestem Wissen und Gewissen verwaltet, er hat bereits in Segen gewirkt und wird mit Gottes und woblwollender Menschen Silse weiter segensreich wirken. Daß er noch mancher Berbesserung bedürftig ist, und daß er Mitglieder aählt, welche der Führung der Bereinsgeschäfte dieselbe Liebe und Hingegung widmen würden, welche dem zeitigen Borstande über manche Unbequemlichkeiten und Ungegutschlichkeiten hinneschelfen wollen mie gereichteten der Unerquidlichkeiten hinweghelsen, wollen wir gern glauben. Das andert aber nichts an dem Thatbestande, daß Elbing für die nächsten 3 Jahre als Centralort gewählt ist, und daß der jetzige Borstand ungeachtet abweichender und daß der jetige Borftand ungeachtet abweichender Meinungen einzelner Agenturen im Stadt: und Landstreise Danzig sich sir verpflichtet erachtet die ihm überztragenen Geschäfte so lange gewissendaft zu führen, dis die Provinz sie ihm nach Ablauf der 3 Jahre wieder abnimmt. Dem Bereine wird nicht damit gedient, das man sich von den rechtmäßig angeordneten Berathungen und Abstimmungen zurücksieht, um nachträglich alse des währte Medinahmen und Verfragen währte Maknahmen und Bersonen zu verdäcktigen und auf die Zersörung des mühevoll Aufgebauten hinzus arbeiten, sondern das man seiner bessern Einsicht zur rechten Zeit, an rechtem Ort und in rechtem Geiste Geltung verschafft.

Elbing, den 23. Junt 1881.

Der Borftand bes Beftalozzi. Bereins für Weftpreugen.

Lehrer und Inspector des Industriehauses Böwig, erster Kassirer. Kantor und Hauptlehrer Evers, stellvert. Borsibender. Realschullehrer U. C. Kussch, Lehrer Rettig, Borfigender. ameiter Raffirer. Taubstummenlehrer Wendt, Schriftstührer.

"Neue Weftpreußische Mittheilungen".

Täglich erscheinende Provinzialzeitung. Hermit die ergebene Anzeige, daß die zweite in Marienwerder erscheinende politische Zeitung "Die Ostbahn" in unsern Besitz übergegangen ist und wir uns entschlossen, dieselbe zum 1. Juli c. mit den "Neuen Westpreußischen

Mittheilungen" zu vereinigen. Die Menen Westpreußischen Mittheilungen" nebft ber Original: (Gratis:) Beilage "Unterhaltungeblatt" werben bamit zu gleicher Beit wiederum eine

Erweiterung ihres Inhalts erfahren. Die "Neuen Westpreußischen Mittheilungen" enthalten: berständlich geschriebene Leitartifel, eine reichhaltige politische Nundschau, ausführliche Barlamentsberichte, zahlreiche politische und Börsen Develchen, mmfangreiche Local- und Provinzial-Nachrichten (fast ausschließlich Original), Börfenberichte, Mittheilungen über Theater, Wlusse und Literatur, In-dustrie, Bolks- und Landwirthschaft 2c. Dem der Grundsteuer unterliegenden Flächen der Grundstücke 7 heftar 6 Ar 90 Ouadrat-Meter, der Reinertrag, nach

Feuilleton 300 bas höchst spannend geschriebene Erzählungen 20. bringt, wird in Folge ber Erzweiterung bes Blattes durch häusigere Beilagen mehr Raum als bisher eingecäumt werden können.

Abonnements jum Breise von nur 1,80 Mark pro Quartal nehmen alle Bostanstalten entgegen. Die geehrten Inserenten erlauben wir uns besonders darauf ausmerksam au machen, daß unsere Zeitung, nachdem "Die Oftbahn" mit ihr vereinigt worden ist, den Anzeigen noch mehr wie bisher die erfolgreichste Verbreitung in den Provinzen West-, Oftpreußen, Pommern u. Bosen sichert. Preis pro 4gespaltene Zeile 12 Pfg., außerhalb der Provinz Westpreußen 15 Pfg.

Marienwerder, im Juni 1881. dige ans ber Steuerrolle, beglaubigte Abschrift ber Grundbuchblätter und andere dasselbe angebende Nachweisungen tönnen in unserem Geschäftslofale, Zimmer Ro. 2, eingesehen werden.

Berlag und Expedition der "Menen Weftprenß. Mittheilungen". R. Kanter's Sofbuchdruckerei.

3. Lotterie Baden-Baden. Saupt-Gewinne im Werthe von M. 60 000, 30 000, 15 000, 12 000, 10 000 n. s. w. Ziehung Z. Classe am 5. Juli 1881.
Rauf-Loose à 4 M., Original-Boll-Loose, für alle 5 Classen giltig, à 10 M. versendet die Haupt-Collection (8483)

Hermann Franz, Hannover.
Bur Beachtung. Die Ernenerung zur 2. Ziehung erfolgt
gegen Einsendung von 2. A. bis zum 28. Juni.

Der 3. Haupt-Gewinn der 1. Ziehung im Werthe von 3000 Mark fiel auf No. 61185 und erhielt der Gewinner 2500 Mart baar für benfelben.

#### BAD SALZSCHLIRF, Saison I5. Mai bis October.

#### CUR-ANSTALT SAUERBRUNN BILIN

in BÖHMEIN,

Bahn-Station "Bilin-Sauerbrunn" der Prag-Duxer und Pilsen-Priesen-Komotauer Eisenbahn.

Das Curhaus am Sauerbrunn zu Bilin, nahe den Quellen gelegen, von reizenden Parkanlagen umgeben, bletet Curgüsten entsprechenden Comfort zu mässigen Preisen. Allen Ansprüchen genügende Gastzimmer, Cursalon, Lese- und Speisezimmer, Wannen- (Sauerbrunn) und Dampfbüder stehen zur Verfügung, und ist für gute Küche bestens vorgesorgt. Kaltwasser-Station mit vollständiger Kaltwasser-Cur. Nähere Auskünfte ertheilt auf Verlangen Brunnenarzt Dr. Med. Ritter von Reuss.

M. F. L. Industrie-Direction in Bilin (Böhmen).

An Fettleibigkeit Leidende finden ohne eigentliche Cur, Badereise und Berufsstörung brieflich burch unser neuestes thatsächlich erfolgreichstes Verfahren zur Ausschlich verfolgreichstes (Abnahme 15—40 Bfb.) absolut sichere und vollständig gefahrlose Silfe. J. Hensler-Maubach, Anstalts : Director in Baden-Baden. Prospecte I gratis und franco.

Danziger Stanbesamt. 25. Junt.

Geburten: Conditor Baul Liebert, S. — Kaufsmann und Consul Arthur Kreßmann, S. — Tavesier Julius Wenzel, T. — Rausmann Georg Fischer, T. — Zimmerges. Wilhelm Krajewski, T. — Eisenbahn Zugsführer Ferdinand Brund, S. — Buchhalter Max Hugo Weber, S. — Unebel.: 4 S.

Aufgebote: Raufmann Emil Albert be Beer in Leipzig und Johanna Louise Sosie Wilda. — Schuh-machergeselle Franz Johann Bechler und Wilhelmine Caroline Ahlandt. — Arbeiter Jacob Friedrich Wolff und Wittwe Julianna Henriette Nöpel, geb. Braun

und Wittwe Julianna Henriette Rögel, geb. Braun. Heirathen: Büchsenmachergehilse Heinrich Otto Burm und Iohanna Denriette Koselowski. — Fabrikarbeiter Carl Gustav Köhn und Therese Amalie Bahnke.
— Kausmann Friedrich Wilhelm August Croll und Ottilie Elisabeth Sonntag.
— Todesfälle: T. d. Tischlerges. Carl Bohl, 6 J.— T. d. Schmiedeges. Carl Wilh. Reubert, 6 M.— d. d. Dandelsmanns Balentin Butti, 5 W.— Wittwe Bilbelmine Hildebrandt, geb. Löwens, 71 J.— S. d. L. D. Jos. Schapatinski, 1 M.— Arb. Benjamin ohann Zibulewski, 46 J.— Unehel.: 2 S.

Telegramme der Danziger Zeitung.

Berlin, 25. Juni. In ber hentigen Cinung bes Bundesrathes wurde die Berein: lurung mit hamburg wegen bes Bollanichluffes enftimmig genehmigt. Darauf beantragte Samburg atf Grund bes Artifels 34 ber Berfaffung ben Cinfchluft feines Gebiets, ben Freihafen and: enommen, in die Bolllinie. Diefer Antrag wurde fort angenommen. - Das Junungegefen und Le Borfenftener wurde nach ben Reichstage= bichluffen genehmigt, bas Unfallverficherungsgefen ogelehnt. - Der Reichstanzler beantragt, Die Restimmungen bes Carlernher Protofolle von B69 bezüglich bes Beredelungsverfehre mit Cefterreich und ber Schweiz aufrecht zu erhalten.

Börsen-Depesche der Danziger Zeitung. Berlin, den 25. Juni.

	Crs. v. 24				Crs. v. 24	
Weizen, gelb			Ung.4%Gold-			
nni-Juli	218,50	218,50	rente	79,80	79,70	
Sept.=Okt.	218,50	218,50	H.Orient-Anl	58,70	58,70	
Rggen			1877erRussen	93,60	93.70	
Juni-Juli	203,50	203,20	1880er .,	74,70		
eptOkt.	179.50	179,50	BergMärk.			
Peroleum pr.			StAct.	123,20	122,70	
00 8			Mlawka Bahn	100,00		
uni	24,30	24,30	Lombarden	221,00		
Roöl			Franzoseu	631,50		
unisJuli	53,60	53,60	GalizierStA	142,90	142,70	
eptOct.	54,20	54,30	Rum.6%StA	105,00		
Spitus loco	57,70	57,80	CredActien	622,50	623,50	
ani-Juli	57,90	57,70	DiscComm.	225.60	225,00	
	0.,00		Deutsche Bk.	164,00	163,90	
4% Consols	102.30	102,30				
34% westpr.	102,00	102/00	Actien	110,60	110.40	
landbr.	92,60	92,60	Oestr. Noten	175,30		
49 westpr.	02,00	02,00	Russ. Noten	206,40		
andhr	100 70	100,70		205,60		
45 westpr	100,10	100,10	Kurz London	20,49		
andbr.	103 80	103 70	Lang London	20,38		
andbr.   103,80   103,70   Lang London   20,38   20,385   Fondsbörse: fest.						
T. Oll diposition						

S+S Aus ber Proving Bosen, 24 Juni. (Originalsbecht.) Wenngleich die Dopsensaison imwer mehr dem Ee entgegengeht, so zeigt sich dennoch immer noch eine Regsamkeit im Geschäft. Die noch geringen Lagersbel de, welche sich ausschließlich in telten Handen bes werben von Eignern boch im Preife gehalten, gielben noch theuer eingefauft haben und jest zu meirten Breisen mit Berluft nicht abgeben wollen.

Im Allgemeinen besteht einige Nachfrage für die provinzielle Brauerkundschaft, als auch für die Provinzen Brandenburg, Schlesien, Sachsen, Ost- und Westpreußen und wurde Einiges den jetzigen Preisen augemessen zu diesem Behuse acquirirt. 1879er Hopfen war vereinzelt für Baiern gefragt, jedoch sehlte es an Offerten und kamen der ihre Northern und kamen der ihre de darin keine Umsätze vor. In den Notirungen ist eine Bersschlechterung zu constatiren und stellt sich 1880er Hopfen von 90—140 -1879er Hopfen von 40—50 -1879er Hopfen von 4 zeit in vielen Gärten Beforgniß erregend gezeigt, durch bie letzte kalte regnerische Zeit ist ihrer weiteren Auß-behnung jedoch ein Ziel gesetzt worden; nun da diese Gesahr vorüber, soll sich jedoch auf einigen Stellen zeigen, daß das ungünstige Wetter einen üblen Ginfluß auf die Pflanze ausgeübt hat; man wird nämlich ge-wahr, das viele Stöcke schwarz und wie vergiftet aus-seben. Die nächken Tage werden jedenfalls zeigen, ob es eine nachhaltige Krantheit werden, oder ob fich bet zuträglichem Wetter die Pflanze zu ihrer alten Frische erholen wird. In ben anderen Hopfendiffricten der Provinz läßt der Stand der Pflanze nichts zu wünschen

Schiffs-Lifte.

Reufahrwasser, 25. Juni. — Wind: DRD. Angekommen: Braemar (SD.), Smith, Stodton,

Gefegelt: Heimdal, Andersen, Hartlepool, Holz.— Meptun, Grimm, Hamburg, Getreide.— Andrew Longmore, Moor, Honsteur; Marystover, Fraser, Honsteur; H. A. Delmrich, Wienke, Hartlepool; Holz-Richts in Sicht.

#### Shiffenadrichten.

Bomban, 22. Juni. Der Dampfer "Loch Rannoch", bon Condon, 22. Junt. Der Vanipfer "Bod Rank da", bon London, ist gestern mit brennender Ladung bier eingelaufen und angedohrt worden. Der größte Theil der Ladung ist durch Feuer und Wasser beichädigt.
San Francisco, 22. Juni Das Schiff "Eustace", (nach oder von) Mazatlan ist brennend verlassen; ein Theil der Mannschaft ist gerettet.

#### Fremde.

Englisches Hans. Bettige, Capitan : Lieutenant.
Bartich, Masch iluter Jugenieur am Bord S. M. S.
"Kronprinz". Dr. Bachnio, Arst. Kührer a. Aachen, Ober: Inspector. Kramer a. Dresden, Dornbeim a. Leipzig, Graf a. Birmasenz, Bartholomäus a. Magdezburg, Milz a Landsbut, Kousleute.

Sotel du Nord. v. Bildede, Capt. z. S. und Comm.
S. M. S. "Friedrich der Große", Ditmar, Capt. z. S.
und Comm. S. M. S. "Kronprinz", v. Bavels, Corv.Capitän und 1. Offizier S. M. S. "Breußen", Köster,
Corv.-Capt. im Admiralstade. Weinert a. Kiel, MarineZahlmeister. Weinert a. Labischin, Bürgermeister.
Wattler u. Cards a. Crefeld, Koch a. Frankfurt a. M.,
Benno Cohn u. Leyser a. Bressau, Dobeczynski u.
Blumberg a. Warschan, Jsedor Cohn u Grunwald a.
Berlin, Kausseute.

Serlin, Kausseute.

Hotel de Berlin. Frommel a. Berlin. Handizagers a. Amsterdam, Michaelis a. Bremen, Henmann aus Antlam, Hinrich al Frensladt, Klintharot aus Bonn, Nessler a. Neusals, Melle a. Grünbera, Kausseute.

Hotel drei Mohren. Görken a. Stettin, Wiekmann a. Berlin, Schulz a. Danzig, Frank a. Köln, Schremno a. Köln, Denschel a. Berlin, Stahnde a Berlin, Weger a. Harbs Hotel.

Korbs Hotel. Schüler a Bromberg, Jagenieur.

Friesler a. Berlin, Referendar. Basche a. Schneides mühl, Alssseute.

Kinder's Hotel. Polsin a Bitow, Cohn a. Königsberg, Rawit a Berlin, Konfleute. Dreschhoff a. Bischofftelu, Pfarrer. Fethte a. Schlawe, Bauunternehmer.

# Miefelige Paar-Tinktur.

Allen Personen, welche am Ausfallen des Haupthaares, sowie Haarmangel seide können wir nur wiederholt und dringend anrathen, von der odigen Tinktur als is zweifellos beste, wo nicht einzige wirkliche reelle Mittel dagegen, Gebrauch zu schen. (Näheres in den größeren Inseraten u. d. Gebrauchsanweisung.

Die instru ist in Flaschen zu 1, 2 und 3 Mark in Danzig, nur echt bei albeit Noumana, Langenmarkt 3.

# Baaren=Berfand= Magazin

von C. S. Waldow in mburg, an der Roppel 50, eert fich seinen Runben ergebenft Beigen, daß in diesem Jahre ber Laffee-Erndte wegen bebeutend estert wird. Als ganz besonders werth wird empfohlen, franco u. Mt, Berjandt geg. Nachn. od. Ein-ung des Betrages: 9½ A vorzigl. 1108 für 9 Å 50 &, 9½ A feinen mpinos für 8 Å 55 &. In ganzen Ballen a A 10 z billiger. unter und Preiscourant gratis.

In der Serie gezogene Aurhessische 20 Thir. Loose.

welche am 1. Juli Treffer von 60 000 M., 12 000 M., 6000 M. 2c. bis zum niedrigst. Treffer 120 M. gewinnen müssen, verfausen wir a 250 M., balbe 125 M., viertel 64 M., achtel

Wir machen besonders darauf aufmerksam, ohne Voraus-fürzung, sondern bei Rück-zahlung sammtlicher Gewinne.

Rurhestische 40Thir. Serienloofe à 450 Mt.

Bant-Effectengeschäft Grünwald,Salzberger&Co., Biln a./Rhein

Louis Hirschfeldschen Concursmasse gehörige Lager von Tuch= und Manu= facturmaaren,

Herrengarderobe und Zubehör incl. Utensilien, abs geschätzt auf A. 6940,61, soll bei angemessenem Gebot im Ganzen verlauft werden. Ressex tanten belieben sich schleunigst zu melden Hundegasse 77 II beim Goncursverwalter (8770

Eduard Grimm.

Unter Verschwiegenheit u. ohne Aufsehen werden auch briefi, in 3 bis 4 Tagen frisch entstand, Unterleibs-, Frauen- und Hantkrankheit, sowie Schwächezustände jeder Art gründlich und ohne Nachtheil geheilt durch den vom Staate approbirten Spezialarzt Dr. med. Meyer in Berlin, nur Kronenstrasse 38, 2 Tr. v 12—14 Uhr. Veraltete u. verzwei.

An alten, offenen Beinschäden

(Krampfadergeschwüreu Salzfluss)Leidende wollen fich vertranensvoll um sichere und billige Hife (Kosten pro Woche ca. 1 Mt.) briestich post-freiwenden au Apotheser Maass in Mustan, Schlefien.

Frau Schönemann in Spandau veröffentlicht im Spandauer An-zeiger: "Nachdem ich jahrelang an einem Beinschaben gelitten hatte, bin ich in furzer Zeit durch die vorzigsichen Mittel des Herrn Apotheter Maaß in Muskan, welche ich infolge einer Empfeh-lung in diesem Blatte anwendete, hergestellt, spreche ich hiermit dem Helfer öffentlich meinen Dank aus nnd emvsehle diese Mittel allen berart Leidenden. (5111

Bettfedern=Lager Harry Unna, Altona, versendet zollfrei gegen Nachn. (nicht unter 10 Bfb.) gute neue Bettfebern

60 & bas Pfd, vorzgl. gute neue Halbbaunen für 1 . 25 & bas Pfund. Berpadung 3. Kostenpreise. Bei Abnahme v. 50 Pfd. 5pCt. Rabatt.

#### Amsterdam (Holland)

Bloocker's Reiner Cacao **Rloocker's Reiner Cacao** Bloocker's Reiner Cacao Bloocker's Reiner Cacao Bloocker's Reiner Cacao Feinstes aller holländischen

Fabrikate.

Alleinige Vertretung und Engros-Lager für Deutschland (8974

W. L. Schmidt, Berlin N., Fennstrasse No. 14 (Wedding). beten.

3nstitut Europa, Berna, Engette fie ohne Borichuß Seirathen in 3 Monat Seirathen in 3 Monat Brit Damen bon 4000 bis 2,000,000 A. Fiir Damen fostenfrei. Bebingung. g. Retourm.

Feine Caffee's versollt, per Post franco (netto 9½ Pfd.)
versendet direkt gegen Rachnahme
Mocca
Sava
3, 1,25—1,50 

Un Großconsumenten (Sotels zc.) alle gangb. Sort. 3. Marktpreil. (8482) George de Besulieu, Hamburg: Pianinos Sparinftem! 20 dl. monati. u. Flügel Abablung ob. Anzahl.

Nur Prima-Fabritate. Magazin vereinigter Berliner Bianofortefabrifen Breis-Courante gratis und franco.

Zur Bade-Saifon empfiehlt Badehanben, Badehandschuhe, Frottirtüche, Schwamm bentel, fowie alle Sorten Babefdmamme. Albert Neumann.

d empfehle mich bem hochgeehrten Bublikum zur geneigten Beachtung, daß ich alle in mein Fach schlagende Töpferarbeiten, sowieldas Klappen-Herzausnehmen an Defen zu soliden Preisen ausstehmen and Defen in guten beizebaren Zustande setze.

Dochachtungsvoll

A. Schelinski, Töpfermeifter, Röpergaffe 5

Bockverkauf beginnt den 1. Juli;

auch stehen verkäuflich 300 Sammel.

Dominium Heinrichau bei Freiftadt Wefter.

ine elegante hölzerne 28 endeltreppe ift fofort billig gu verfaufen. Näberes im Comtoir von Ferdinand Brome.

Agenten-Gesuch. Gine fehr leiftungefähige

Wagenfettfabrit fucht tüchtige strebsame Agenten für Stadt und Land bei hoher Proz vision. Abressen sub R. S. 3515. durch die Annoncen-Expedition von Bobert Kiess, Magdeburg, erz

### Marienwerber, den 19. Juni 1881. Königl. Amtsgericht I. Befanntmaduna.

In bas hiesige Handels-Register ist zufolge Berfügung vom 17. Juni cr. am 19. ijd. folgender Bermerk eingeder Raufmann Rudolph Raleng zu

Marienwerder hat für seine Ehe mit ber verwittweten Fran Kaufmann Auguste Seinriette Bahlan, geborene Küßner, laut Berhandlung d. d. Marienwerber ben 7. Juni 1881, die Gemeinschaft ber Güter und des Ers werbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 19. Juni 1881. Königl. Amtsgericht I. Dr. Ein's Gehörol

ift bas vorzüglichfte Mittel gur Beilung der Taubheit, faus selbige nicht ange boren ift, und bekämpft ficher alle mit Schwerhörigkeit verbundenen llebel. Dasselbe versendet a Flasche 1 M. 80 & die fürstliche Hofapothete von L. U11mann zu Sondershausen.

# Giese & Katterfeldt

Gr. Wollwebergasse No. 2 u. 3. Um vor Nebersiedlung nach unserm neuen Lokal Langgasse 74 unser Lager abglichst zu verkleinern, haben wir einen großen Theil desselben erheblich im Preise ermäßigt. Besonders empfehlen wir zu bedeutend zurückgesetzten Preisen

Wintermantel und Costumes, Frühjahrs- und Sommerumhänge, Paletots, Regenmantel 2c. Gestern Abend halb nenn Uhr starb

Dr. Albert Liévin im 72. Lebensjahre. Danzig, ben 26. Juni 1881. Die hinterbliebenen.

Konfurs-Eröffnung.

lleber das Vermögen des Kauf-manns Carl Richard Marzahn

manns Carl Richard Marzahn (in Firma Carl Marzahn) von hier, Hundegasse 80, ist am

24. Juni 1881,
Mittags 12% Uhr,
der Konturs erösstet.
Konturs erösstet.
Konturs erösstet.
Konturs Everwalter Kaufmann
Kudolph Hasse von hier.
Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 25. Juli 1881
Anmeldefrist bis zum 22. Angust 1881. Erste Glänbigerbersammlung am
15. Juli 1881, Bormittags 11 Uhr.
Brüsnugstermin am 29. August 1881, Vormittags 11 Uhr.
Danzig, den 24. Juni 1881.
Der Gerichtsschreiber des Köugil.
Amtsgerichts XI.

Amtsgerichts XI.

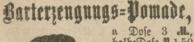
Grzegorzewski, Zuderfabrif Altfelde. Die Aushändigung der Actien und Auszahlung der Zinsen geschieht vom 1. Juli cr. ab in unserm Fabrit-Comtoir.

Die Direction.



Lilionese, ärztlich empfohlen, reinigt binnen 14 Tagen die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Bodensleden, vertreibt ben gelben Teint und die Röthe der Nase,

sicheres Mittel gegen Flechten und ikrophulöse Unreinheiten der Haut, a Flacon 3 M., halbe M. 1,50.





a Dose 3 M., halbeDose M.1,50 In 6 Mon. er-zeugt biese einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren. Auch wird diese zum Kopfhaar=



Enthaurungsmittel,

Fl. 1. 2,50, zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gern wünscht, im Zeitraum von 15 Min. chne jeden Schnerz und Nachtheil der Haut.
Allein echt zu haben beim Ersinder W. Krank in Eöln.

Um vor Nachahmungen zu schüben, sind sämmtliche Fabrifate mit nebenstehender Schutzmarke versehen.

Die alleinige Nieberlage befindet fich in Dangig bei herrn

Herm. Lindenberg Beil. Geiftgaffe 130.

Maschinen-Ritt

eigener Fabrif für Glafer. und Maler : 3wecke offerirt

Bernhard Braune.

Artifel zur Wäsche

Stä fen, Ultramarine, Seifen, Basch-cryftall, Bengin, Gan be Javelle zc. in reichhaltiger Answahl und zu billigsten Breisen empsohlen

Bernhard Braune.

# Hahn & Löchel,

Schmiedegasse 7. Sabrif chirurg. Instrumente (biefelben auf Bunsch schön und gut vernickt) und Apparate, künstliche Glieder, Bruchbänder u. sonstige Bandagen. Brillen und Bincenez. Sämmtl. Artikel zur Krankenpslege.

Hacksel

M. 3,50 per Ctr. empfiehlt Adolph Zimmermann, Holzmarkt 23.

## Chamotte Zimmer-Oefen

find wieder vorräthig und empfehlen Horm. Brandt & G. Monzel vorm. J. Halbritter. Thomwaaren: u. Kunststeinfabrik. Dangia, Miattenbuden 30|31.

Von gewebten

und Damen habe ich im vorderen Theile meines Geschäftslofales einen größeren Bosten zu wesent-lich zuruckgesetzten Preisen zum

geftellt.

August Momber.

Figus and Edjarpes

franisch Tüll und Chenille

in großer Auswahl

Domnick & Schäfer.

Matraten,

stahl= u. Eisendraht, Roßhaare, Indie Verl. Drahigestecht faier= und Seearas-Matrapen mit jedem gewiinschien Bezuge offeriren fehr billig

> A. R. Migge & Co., Langen Markt No. 2.

> > Breitgasse Ro. 1% Ale leiftungefähigfte

Wäschewringmaschin empfehle "Quick dry" (Batent.) Alte Walzen

beziche nen mit Gummi.

Matürliche

Mineralbrunnen Saupt-Niederlage

Hermann Lietzau, Danzig, Holzmarkt 1.

wäffer ist mit 1881er Fülluge völlig completirt und wird wäh n bes Sommers direft burch Brunnenverwaltungen schnellstem Wege stets ergänz Brunnen-Salze, Pastillen Babe-Salze, Babe-Moor Mutterlangen, Quellsalz

Mein Lager natür licher Minta

seisen u. s. w. in unbedingt zuverlässiger Beschaffenhet und zu den äuszersten Preisen der Concurrenz. Gefällige Aufträge werden unter den coulantesten Be bingungen prompt und forgfältig ausgeführt; für Danzig fre in's Haus, nach außerhalb Emballage zum Selbstkostenpreise. Brunnen

Stukflügel und Pianinos

A. H. Francke-geipzig, Haghspiel & Co.-Dresden Softieferanten, find wieder in Answahl vorräthig Ph. Frdr. Wiszniewski.

Bianofortebauer, III. Damm 3. Die Bernteinlachfabrik Pfannenschmidt & Krüger, Dangig, empfiehlt ihre fammtlichen Lade, sowie Sie-cativ, Leindl u. Firnif (hell u. bunt.) Special.: Fußbodenlade, trodn. in 6 Std. Muftrage bon netto 8 Rilo an werden promp gegen Radrahme ausgeführt.



Bankgeschäft. Berlin SW., Kommandantenstraße 15.

Cassa, Zeitz und Brämiengeschäfte zu coulanten Bedingungen, Touponseinlösung provisionsfrei. Genaueste Auskunft über alle Werthpapiere ertheile gratis und bereitwilligst.

Meinen Börsenwochenbericht, sowie meine vollständig umgearbeitete und erweiterte Brochüre: Capitalsanlage und Speculation

in Werthpapieren mit besonderer Beritdfichtigung ber Pramien= gefdafte (Beitgeschäfte mit beschränftem Rifico) versende gratis.

Europa's

größter Zauberer und Geisterbeschwörer Dir. Pr. B. Schenk

ift mit

von Magdeburg in Danzig eingetroffen und arrangirt in dem eigens hierzu errichteten prachtvoll indisch becorieten Zanber = Salon auf dem Senmarkt einen Chelus von Vorstellungen.

Dienstag, ben 28. Juni, Abends 8 Uhr:

Große brillante Gröffnungs-Gala-Vorstellung.

Die Pianoforte-Jabrik Hugo Siegel, Danzig,

Heiligegeistgaffe No. 118, empfiehlt in reicher Auswahl neben eigenem Fabritat

Flügel und Pianinos ber Hof-Pianoforte-Fabrik Zeitter & Winkelmann in Braunschweig. Dies selben, nach bem weltberühmten System

Steinway Sons, New-York, in böchster Bollenbung erbaut, fanden die größte Anerkennung der bedeutenbsten musikalischen Autoritäten, wie Rubinstein, Jaell u. a. m.



Schmiedeeiserne Kreuze, Balcon-Gitter in geschmackvollsten Mustern

und gediegenster Ausführung

A. Kielbch, Vorstädt. Graben No. 32.

Polieren, Jenfter-Gitter Rudolph Mischke,

Grottensteine und Gartenmuscheln August Woffmann, Seiligegeistgaffe Ro. 26.

Kinder- und Zuppen-Wagen aus bem von und übernommenen großen Lager einer aufgelöften Fabrik behielten wir für unfer Detail-Geschäft eine größere Bahl ber beiten Kinderwagen, sowie auch Puppenwagen zurück, welche wir zur Hälfte des gewöhnlichen Preises abgeben. In Kinderwagen empfingen wir vorzügliche nette, ch sehr feine practische Mufter, welche wir zu soliben Preisen empfehlen. Giferne Gartenmöbel, Kirchhofsbanke, Bettstellen zc. in

nenen sehr bistigen Mustern und größter Auswahl, auch für Kinder empfingen Oertell & Hundius,

72 Langgaffe 72.

Fortsetzung der Auction Milch=

Fattnengasse No. 1.
Dienstag, den 28. Juni cr., Nachmittags 2 Uhr, in der Nowihki'schen oncurssache. Jum Berkauf kommen:
ca. 900 Flaschen div. Weine, darunter seine Weine, 1 Faß Rum, div. Spirituosen in Fässen, 1 Hochrahmspiegel aus einem Stück mit Marmorplatte und einige Tische, sowie eine goldene Uhr mit goldener Kette und goldene Ringe,

word einstelle.

H. Zenke, vereidigter Gerichtstagator und Auctionator.

Der angezeigte Berfaufs : Termin, betreffend ben Berfauf bes Grundftude Renfahrwasser, Sasperstraße Ro. 53, Dienstag, den 28. dieses Mis., wird hierdurch aufgehoben. H. Zenke,

vereidigter Gerichtstagator und Anctionator. Schunpf-Tabat-Mehle

offerirt in allen gangbaren Sorten, die Schnupftabakmühle und Tabakbandlung. Ferd. Frischling. Breslau.

Die landwirthschaftliche Dorfzeitung. Prittes Duartal, achtzehnter Jahrgang.

Bom Standpunkte der landwirthschaftlichen Braris aus redigirt, ist die Dorfzeitung ein treuer Kathgeber des kleiren Grundbesitsers in Haus und Hof. Die Dorfzeitung erscheint wöchentlich 1/2 Bogen stark. Abonnenement nur 75 & pro Quartal dei allen Postanstalten (Postzeitungs-Katalog pro 1881 Nr. 2576) Die landwirthschaftliche Dorfzeitung ist die verdreiteste derartige Zeitung und eignet sich daher zur Aufnahme von sir das landw. Bublikum bestimmten Inseraten — Breis 15 & pro Betitzeise.

) ell-Colemann'sche Kaltluft-Maschinen (D. R.-P.) für Dampfschiffe

zur Kühlung der Laderäume, für den Transport von Fleisch, Fischen Früchten etc., der Provianträume, Salons, Kabinen und Maschinenräume etc. An Bord von 20 der grössten transatlantischen Dampfern der Anchor-Linie, Guion-Linie, Peninsular- und Oriental-Linie bereits in Thätigkeit, liefern die unterzeichneten Inhaber des deutschen Reichspatents und geben Prospecte sowie nähere Auskunft Hamburg. Hennicke & Goos,

Civil-Ingenieure.

Heiraths-Gesuch. Mangels Befanntschaft w. f. e. adl. Dame, ca. 30 J., a. Desterreich von hers vorrag. Eigenschaft. u. hübsch, mit ein.

Sine gut eingeführte größere Dampfbäckerei

mit Ausziehheerd in einer Provinzial

ftabt Oftpreußens von ca. 20000 Ein-

wohner ist umständehalber sofort zu verpachten. Gef. Abressen unter A. Z. 1200 in der Expedition dieser Zeitg. erbeten.

Ein recht guter polhsander Salons Flügel — Leiziger Fabrikat — ift für den sehr billigen Preis von 275 Rau verkaufen

Holzgaffe 21, 1 Treppe

vorrag. Eigenschaft. u. hübsch, mit ein. Baarvermög. v. 145000 d. e. g. sitnirt. angeseh. Entsbesits. ober e. gut sitnirt. angesehene Bersönlichkeit v. Stande behärtnivssing u. Correspondenz gesucht. Das Gesuch ift reell und sind die Angaben wahrbeitsgetren. Abel zwar erw., sedoch nicht Bedingung. Dame ist nachten der Angaben Warrestelle. hängig. Kur ernstlich gemeinte nicht an-nonyme Offerten w. erbeten unter J. H. Berlin postlagernd Georgenstraße.

Einen Sehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen sucht für seine Leberhandlung F. Czwiklinski, Grandenz.

Für mein Getreibe : Geschäft suche ich einen (8958

jungen Mann, ber mit ber Buchführung und Correspondenz vertraut ift. Herrmann Littmann,

mit guten Schulkenntniffen und guter Sandichrift sucht

Bischofswerder.

Bon's Buch und Kunst-Handlung Br. Gutzeit. Königsberg in Ostpreußen.

Fine evangel. Tehrerin, bie fähig ift ben Unterricht für bie Duinta eines Symmasiums zu ertheilen, namentlich im Latein und in der Musik, wird für ein steines Int in Ostpreußen bei 2 Knaben und 2 Mäbchen zum 1. October gesucht.

Differten nehft abschriftliche Zenguissen zu richten an die Expedition dieser Zeitung unter 9094.

tung unter 9094.

ur höheren Ausbildung finden jüdische junge Mädchen, wie ichulpflichtige Kinder, in meinem streng resis gibsen Bensionate stebevolle Anstabme Beste Neserenzen stehen zur Seite Fran Alma Silbermann, geprüste Lehrerin, Berlin C., Neue Schönbauserstraße 2.

In Zoppot sind freundliche Zimmer mit billiger Bension zu haben. Aus-funft in der Expb. d. Zeitg. (9091 Gin freundl. möblirtes Zimmer für zwei junge Lente v. 1. Juli 3. vermiethen Häfergasse 4, 3. Etage.

Seebad Brösen. Sonntag, ben 26. b. Mts., werben die warmen und falten Seebäder

eröffnet. Babe : Paffepartouts und Dugend: Concertbillets sind zu ermäßigen Breifen nur bei uns in Brofen zu entnehmen.

W. Pistorius Erben. Von tem Tage ber Eröffnung ab finden auch die regelmäßigen Journaliere-Berbindungen von ben halteftellen aus

Frische lebende Hummer erhielt und empfiehlt Julius Frank, Brodbankengaffe 44.

Link's Garten

am Olivaerthor 8. Montag, ben 27. Juni cr.: Grosses Militair-Concert

ausgeführt von der Kapelle bes Weftpr. Held-Artillerie Regiments No. 16, unter Leitung ihres Musikmeisters herrn A. Krüger. Entree 10 J. Anf. 51/4 Uhr-

Heute Sonntag: Concert in Brofen. F. Keil.

Seebad Westerplatte.

Sonntag, ben 26. Juni: Grosses

Militär-Concert

ausgeführt von der Kapelle des Weftpr. Feld-Artill.-Regts. No. 16 unter Leitung ihres Akufikmeisters Herrn A. Krüger. Anfang 4 Uhr. Entree 25 A. Von Sonntag, den 26. ab beginnen die Wochenconcerte Dienstags u. Donnerstags.

Drud u. Berlag von A. B. Rafemaus in Danzig.